General SAmeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Gernfpreder 199 u. 819.

Saubtgeidafisftelle und Rebattion : Mauritinoftrage 8.

Sprechflunden 5 bis 7 1166.

Mr. 273.

Das.

Freitag, Den 20. November 1908.

23. Jahrgang.

Die heutige Ansgabe umfaßt 14 Geiten.

Das Neueste vom Tage.

Die Oundertjahrfeier ber Stabteerbnung. Berlin, 20. Rov. Bu der Sundertjahrfeier der Grabteordnung, welche bie Gemeindebehörden im Rathaufe am Samstag veranstalten, wird ber Reifer mit ben Pringen bes Roniglichen Saufes erwartet. Much auf bas Erfcheinen bes Reichsfanglers wird gerechnet. Oberburgermeifter Riefdner wird ben Raifer mit einer Unfprache begrüßen. Die Feftrede wird Burgermeifter Dr. Reide halten. Der Raifer ftattet bem Roten Saufe morgen feinen zweiten Befuch ab. In ber Borfindt Schoneberg ftifteten bie ftabtifchen Rorperfcaften gum Unbenten an die Sundertjahrfeier eine Biertelmillion gur Befampfung ber Tuberfulofe. Der größte Zeil biefes Betrages wird gur Ginrichtung eines Erholungsheims für fchtvach.

Die Jungtürfen.

lige Rinder in Whd auf Fohr verwendet.

Karis, 20. Nov. Noch einer Meldung des "Edo de Paris" hat sich das jungtürfische Komitee in Salonifi aufgelöst, nachdem es den Ausschuß des Komitees beauftragt hatte, die lehten Beschliffe des Komitees auszuführen. Ein neues Komitee, dei dem die Mitglieder vorläufig undefannt dleiden, soll neu gebildet werden. Auch der Ott des Sipes dieses Komitees soll verschwiegen

Zürfen unb Serben.

Ron ft an tin o p e f, 20. Rob. Gine Erflärung ber offigiöfen "Inni Gagette" beftätigt ben Bruch ber Zürlei mit Gerbien.

Die ottomanifde Rotenbant.

Renftantinopel, 20. Rob. Die ottomanische Ro-tenbant ist mit einem borläufigen Betriebstapital ben 3 Mill. Pfund gegründet worden,

Bubapeft, 20. Rob. Die Berliner Rriminal. bolizei wird die Untersuchung über die Ermor-bung des Berliner Butierhändlers Julius Engel abschließen. Sie nimmt an, daß Kragujewicz un-bedingt als Mörder Engel's zu betrachten sei. Die Berhore mit ihm sind gestern wieder aufgenom-

Ginbrecher im Bfarrhaus.

Bittenberg, 20. Rov. 3m Boffenborfer Bfarrhaufe find 160 000 Mart an Wertpapieren gefichlen worben.

Des Kaifers Entichlut.

Berlin, 20. Rovember 1908.

In dem Schlog, bas ber große Friedrich ichuf, als er fiegreich wiber die Bompadeur, Katharina von Rugland und Glifabeth von Cefterreich bejtanden hatte, volkzog sich am Bittag vor dem tensten Buhtag, der das deutsche Bolf in seierlicher Stille zur Einkehr und Seldstrüfung lud, ein geschichtlich denkwürdiges Ereignis. Der deutsche Kaiser und Konig von Preußen, der durch seine politischen Handlungen den Wiertund der Bunderegerungen und der Bürger aller deutschen Einzelungen bervorgerussen bettergerussen bettergerussen berborgerusen hatte, gab bor dem Rangler des Keiches die Erklärung ab, daß er sich fortan in den Grenzen der konstitutionellen Berfassung halten werde. Das einmütige Sandeln der deutschen Fürsten und des deutschen Bolles hat einen vollen und schönen Sieg davongetragen, aber ferne liegt es uns al-len, den Entschluß des Kaisers, in dem er dem einhelligen Wunsche der Kation Gehör schenkte, als eine Riederlage der Krone zu de-trachten, denn nichts wünschen wir schnlicher, als bag ber Glang bes Thrones nach bem Dunfel ber schwarzen Tage und Wochen wieder hell erstrable, und daß auf deutschem Banier die Anschrift leuchte: "Ein Reich, ein Kaiser, ein

Es waren erwariungsvolle Stunden, die der Untetredung des Kaisers mit dem Kürsten Bülow voraufgingen, und erst, als das Ergebnis des Bortrages des Kanzlers befannt wurde, löste sich der Bann. In der Reichshauptstadt verkindeten es die massenhaften Sonderausgaden der Blätter und der Draht trug die Kunde durch das ganze Meich und in die fernsten Länder, in denen überall die höchste Spannung berrichte. Unsere Leser tennen dereits die Ertlärung zu deren Beröstentlichung der Kaiser den Fürsten Bis low ermmächigte, doch geben wir den genauen Inhalt der historischen Gedeutung gemäß auch in unserem Blatte wieder.

Im amtlichen Teile bes "Neichsanzeigers" wurde in der Nummer vom 17. November 1908 folgende Kundgebung erlaffen:

In ber beute bem Reichstangler gewährten "In der heure dem Reigstanzier gewagten Audienz hörte Seine Majestät der Kaiser und Köwig einen mehrstündigen Bortrag des Hürstien von Bülow. Der Reichskanzler schilderte die im Anschluß an die Beröffentlichung des "Doilh Telegraph" im deutschen Bolse hervorgetreiene Stimmung und ihre Ursachen; er erläuterte serner die Haltung, die er in den Berchandlungen des Reichstages über die Interpellationen eingenommen katte. pellationen eingenommen hatte.

Seine Majeftat ber Raifer nahm bie Dar-legungen und Erffarungen bes Reichstanglers

mit großem Ernfte entgegen und gab feinen Billen babin fund:

Unbeirrt burd bie bon ihm als ungerecht empfundenen Hebertreibungen ber offentlichen Rritit, erblide er feine vornehmite Raiferliche Aufgabe barin, Die Stetigteit ber Bolitit bes Reiche unter Bahrung ber verfaffungemäßigen Berantwortlichfeiten gu fichern.

Demgemäß billigte ber Raifer bie Ausführun-gen bes Reichstanglers im Reichstage und ber-jicherte ben Fürsten von Bulow fei-nes fortbauernben Bertrauens.

Alsbald nach ber Rudfehr bes Gurften Bulow aus Botsbam trat bas preugifche Staats. minifterium gu einer vertraulichen Befpredung gufammen, und unmittelbar nach berfel-ben machte ber Reichstangler auch ben Brafiben ten bes Reichstanzier auch ben pra it.
benten bes Reichstages, Grafen von
Stolberg mitder Erflärung des Kaisers befannt. Den stimmführenden Mitgliedem des Bundestrats gingen durch den Stellvertreter des Reichstanziers, Staatsminister von Bethmann. Dolliveg amtliche Mittellungen zu.

Nur ein startes Bolt tann solche Prü-fungen ertragen, wie sie das deutsche heimge-jucht haben, aber es war sich seines festen Billens bewuht: Ein Konflitt von unermeh-licher Tragweite ist durch die Selbstüber-wind ung des Kaisers vermieden worden. windung des Kaisers vermieden worden. Indem der Monarch den Kanzler ermäcktigte, seinen Entschlich zur Kenntnis des Bolles zu bringen, machte er das freimätige Zugeständnis, daß die Dinge disher nicht immer so waren, wie sie es hätten sein sollen, und daß namentlich die der fassungsmähige Berantwort. Iich feit des Reichskanzlers und der Minister nicht in hinteichender Weise des saufter wurden. Fortan soll im Interese der Gessamsseit die dem Bolle in der Konstitution gegebene Bersicherung erfüllt werden. Dem Kanzler, der erflärte, weder er noch einer seiner Rachfolger könnte die Berantwortung tragen, wenn folger könnte die Berantwortung tragen, wenn der Raiser micht in seinen Privatgesprächen jene Zurückjaltung übe, die im Interesie einer ein- heitlichen Politit und für die Autorität der Krone gleich unentbehrlich sei, zürnte der Kaiser nicht, sondern er bezeugte ausdrücklich, daß er die Handlungen des Fürsten Bülow billige und ihm das Bertrauen bewahre.

Much in ben Soben ber Menschheit wohnt ber Fretum. Wo fich die Erfenntnis nach begange-nen gehlern fiegreich behauptet, bort ift die Bor-bebingung gur Folgerichtigfeit gegeben. Wenn etwas berfohnend wirfen fann, fo ift es im Augenblid bas fichtbare Beichen, bag fich Fürft und Bolt einig find im gegenseitigen Rachgeben und Berfteben. Der Raifer muß in ftrenger Profung ber Dinge erfennen, bag er fich nur auf bas Ber-trauen bes Bolles ftupen fann, bas fich gur Babrung feiner Burbe gegenüber bem Muslande ein-

mutig gufammengeschloffen bat. Beit, in ber, um mit dem Bhilosophen Rietifche gu reben, eine Umwertung aller Borte ftatifinbet, muß gerabe ein Monarch außerorbentliche Rlugheit und Umficht entfalten, um bie Stugen jeines Thrones, bas Bolt in feiner Gefamtbeit, im Gleichgetricht zu erhalten. Das Deutiche Reich will feinen Schattenfaifer, barum berlangt es auch feine bemütigenben For-men irgend welcher Art, fondern mur Burg-ichaften für eine ftete Beachtung ber Berfaffung.

Jede Leidenschaft in der politischen Berhand-lung ift jeht zu bermeiben. Wenn der Roiser "llebertreibungen" in der Kritit seiner Sandlungen als ungerecht empfunden hat, fo wird es bon feinem Standpuntt aus begreiflich fein. Bis-ber aber hatten Schmeichler ben berricher in ber Anficht erhalten, bag bas höchfte Gefeb fein Wille fei. Dem Reichstangler fallt jest mehr benn je die Aufgabe gu, jeder Rabinetispolitit gu begegnen. Bibiltabinett und Militar-fabenett werden ihr Birten redibieren milifen. Bu Ende find wir mit den erniten und auf-regenden Erörterungen noch nicht, benn im Reich stag werden fich Forderungen von En-rantien erheben. Worte von gestern find noch rantien erheben. Worte von gestern ind niech feine Birtgschaften für morgen, und Liebermann von Gonnenberg sagte im Reichstage: "Ja, — bis aum nächten Wall! Eine Zestlegung ber Ministerverantwortlichseit muß im Reichstage also erfolgen. Was jeht noch zu fordern ist, hat die Ration von Reichstanzler zu verlangen. Doch der Weg zur Verständigung ist

Rundichau.

Raifer und Bolf.

In einem Artifel erortert bie "Rolnifche Sig." die Mitteilung des "Reichsanzeigers" vom Robember, die ein Anerfenntnis aus faiferlichem Wunde sei. Beiterhin die Berantwortlickeit des Reichslanglers besprechend, gibt das Blatt zu, daß der Artifel 17 der Reichsverfassung untlarfei; aber die seit 88 Jahren bestehende Unklarbeit gebe den Beweis dafür, daß in Deutschland nur dei einem Bertrauensperhältnis zwischen Kaiser und Bolk, nur in genauer leberein. ftimmung beiber regiert werben tonne. Deshalb bebeutet auch, fo folieft ber Artitel, jeder nicht vom Raifer und ben berbundeten Regierungen ausgehende Bersuch, diese Negerungen ausgehende Bersuch, diese Nebereinstimmung unter den schigen Umständen zu beseitigen, nichts anderes, als die faiserliche Bertrauens-kundgebung dom 17. November mit einer Mit-trauenskundegbung zu deantworten. Das liegt auf der Hand und dieser Eindruck wird durch keinersei Bersicherung gegenteiliger Absicht aus

Winterhngiene.

Bon Dr. H. Mossen.

Der Binter ift biejenige Jahresgeit, Die wohl - minoet uno gejunoe ausgenommen - mit zweideutigen Ge begrußt wird, unter benen aber ameifelbas eines gelinden Grauens und banger ge borguberrichen pflegt. Bir ichmelgen ute bon benen, die beim Gebanten an bie erten Anforderungen, die der Winter an den eldbeutel ftellt, nicht gerade in eine rofige minung geraten. Aber für bie Alten, Schwa-Gebrechlichen, fowie auch für unfere te Rinbermelt bebeutet ber Winter tatfach beine, nicht gerabe febr angenehme Jahres. Und boch ware nichts verlehrter, als bie nnigfachen gefundheitlichen Storungen und Rigbehagen, bas biele befällt, wenn bie tindere Jahreszeit eintritt, ohne weiteres auf des Konto dieser felbst zu seben. Im Ecgenteil! Der Winter an sich, b. h. der

rechte mit ffirrenbem Groft und glipernmec, ift vielmehr eine fehr gefunde, vielbie gesundeste Jahreszeit, was an der Sand Statistit fehr leicht nachzuweisen ift, aus der etgibt, daß in den eigentlichen Winter-acten, Dezember die Februar-Marz, die wegegen in ben bon und am meiften geiten Monaten, ber fconen, warmen Jahres-Juli und Muguft, bie meiften Sterbefalle fich tignen pflegen, lehteres wohl auch gum Teil beshalb, weil ber Obitgenus erfranfungen ufw. Beranlaffung gibt. um mahrend der rauberen Agelt fich möglichft beren unbeftreitbare Betoen bom Leibe gu halten und gefund gu och, lediglich barauf an, eine geeignete Le-weise zu führen und nomentlich in Klei-und Rahrung, bann aber auch in Aimung Be Borsichtsmaßregeln zu beobachten. Bor Berbit gum Binter (Rovember) und bom the betreife des Reidungswechfels gu fein.

Es gibt Leute, die, fobald die ersten fühlen Tage bielleicht mit Reif und Rachtfroft eintreten, fofort bie monatelang getragene leichtere Stleiauf feche Monate in ben Rieiberichrant einschließen und bie biden, warmenden Binterfleiber herborfuchen, vielleicht gar ben Belg, um ihn, alter guter beutider Gitte gemag nun "bis himmelfahrt" gu tragen. Ebenfo berfahren fic, wenn im Februar die Conne ein paar Tage milber gu icheinen beginnt, fofort werben bie toar-menben Binterfachen beifeite gelogt und bie Sommerfleiber hervorgeholt, womöglich auch fcon (bon Damen wenigstens) ber neue Strobbut fpagieren geführt begiv. getragen. Aber man darf boch zweierlei nicht vergeffen. Unfer Rörper hat sich durch das monatelange Tragen der leichtern (im Gommer) bezw. schweren (im Winter) Kleidung an dieselben gewöhnt und ein rascher, unbermittelter Wechsel derselben muß infolge ber bireften Ginwirfung ber außeren Buft auf bie Saut von fochft nachteiligem Ginfluß auf biefe und bas Gefamtbefinden fein.

Die Folgen zeigen fich auch fehr balb, Sie besiehen in Erfaltungen, Schnupfenfieber (Influenga), Beiferfeit, Lungenleiden ufto. Darum ift es immer ratlich, man trägt noch eine geit-lang, etwa 14 Tage, nach Gintritt ber eriten rauben Tage, die gewohnte Rleidung weiter, faft bis fich die Bitterung entschieden bat. Dabei ift es jebenfalls fehr vorteilhaft, je nach Bebarf bas eine ober andere Rleibungsftud (leichterer ober idavererer Uebergieber, Maniel u. a.) weggu-laffen ober angulegen. Das ift beshalb anguraten, weil, wenn wir Ende Oftober, Anfang Robember bereits rauhe, winterliche, im Februar -Marg icon fommerlich milbe Tage haben, boch nie auf die Dauer berfelben um bieje Jahreszeit an rechnen haben, d. h. es treten immer noch im Oftober, oft bis spåt in den Rovember hinein milbe, warme Tage, im Zebruar bis oft in den April rauhe, winterliche Tage und Wochen ein, und bei fofort vorgenommenem Wedgel ber Mleibung mare man gu einem fortwährenben Rleiber-austaufch genötigt, ber natürlich höchft nachteilig für die Baut fein mußte.

Wie richtig bas ift, haben wir gerade in Die-fem Jahre verfpurt. Die Tage vom 19.-24. Oftober brachten bereits winterliche Temperaturen (im Flachlande wiederholt - 6 Grad C.) und olle Welt hullte fich in bichte Binterfleiber, ge-beigt wurde überall wie im talteften Binter. Bom 26. an follug die Bitterung bei andauerndem flaren Simmel um und brachte fommerliche Temperaturen bis gu 18 Gr. C. im Schatten, fo bag alle Deigung eingesiellt wurde und viele nicht nur ihre Commerfleiber, fogar ihre -Strobfitte wieber bervorfuchten.

Gin Sauptgrund für Erfältungen im Binter liegt ferner in ben bann fo baufigen falten Fügen. hier ift besondere Borsicht von noten, benn biefes liebel ift nicht nur bochft qualenb und unangenehm an fich, fondern tann auch gu ben verhängnisbollften Erfrantungen Unlah werben. Um zwedmäßigften ift es, im Binter, gumal bei feuchtem Better, gute Rindsleber-fcube gu tragen und biefe, ftatt gu wichfen, geitweilig mit einem guten Lederfett einzufetten. Das halt warm und fonferviert zugleich bas Leber. Auch Ginlegesoblen find gu empfehlen, mobei barauf gu achten ift, bag biefe fteif find und fich beim Ginführen bes Guges in ben Gouh nicht in Falten legen. Am beiten burften fich Strof. und Lufabioblen empfehlen. Reuer-bings bringt man peaparierte Bappfohlen in ben Sandel, die fich augerbem burch befondere Billigfeit (per Dubend 55 4) ausgeichnen und einen häufigen Wechfel gestatten. 2Ber's wöhnt ift und bertragen fann, bleibe bei feinen Gummifchuhen, bie freilich bei Glatte bie Ilnannehmlichfeit baben, bag fie Anlag gu leichtem Rusgleiten geben. Beim Tragen wollener Ausgleiten geben. Beim Tragen wollener Strumpfe ist barauf zu achten, bag biese einen Tag um ben anbern gewechselt werben. Bei langerem Tragen forbern fie leicht Die Ralte ber

Aber auch ber Ropfbebedung ift im Binter besondere Aufmerffanteit ju widmen. Diefelbe fei feinesfalls ju warm, und Belgmuben ift nicht bas Wort zu reben. Denn fie entwideln auf bem Ropf eine zu intenfibe Barme und führen

leicht, gumal bei bem leiber noch üblichen Luften ber Ropfbebedung (bei herren) infolge bes schnellen Wechsels zwischen hoher Wärme und itarlet Kalte ob. Zuglust bedenkliche Erkältungs-zustände herbei. Am besten ist's man bleibt bei ieiner Filgsopsbededung, die im Winter ja etwas itärler sein mag als im Sommer, möglichst aber auch Löcher zum Durchlassen strifcer Lust bestigen muß. Die Kahlsöpfigteit der Gegenwart beruht in der Hauptsade mit auf der zu warmen Kopfbededung die jegliche Lustenmeurung ausschlicht. Die warm Confident in ein voller ichließt. "Füge warm, Ropf falt," ift ein wahres Bort. Ebenfo gu verwerfen find im Binter jene marmenben wollenen Salsichals und Belgfri bie um ben Sals gelegt merben. Der Sals werde auch bei ber strengsten Ralie frei und offen ge-trogen, und wer sich von Jugend auf daran ge-wöhnt hat, der wird auch im Alter bei boben Raltegraben nie empas von Ratarrh. Beiferfeit ufto, veripuren.

Die neuerbings Mobe geworbenen Ohrentoarmer fonnen bom ärgtlichen Standpunfte aus nur bei wefentlich borbanbenen Ohrenleiben in Frage fontmen. Wer feine gefunden Ohren mit ber-artigen Barmern bebedt, verwöhnt und vergartelt sie und macht sie überaus empfindlich und geneigt zu Erfältungen, während Abhörtung ge-gen Bitterungseinflusse lets gegen Krankheiten schüht. Aber nach eins ist zu beachten: Die At-mung. It uns der Mund nicht zum Atmen, fondern gur Rabrungsaufnahme überhaupt gegeben, fo gilt es nomentlich im Binter, Die raub Luft mit dem Organe einzuatmen, bas uns ba au verlieben ift, und bas ift bie Rafe. Bie viele Rehlfopffabarrbe uftv. rubren einzig babon ber, bag gumal bei haftigem Geben, Bergfieigen ufw. Die eifige Luft mit offenem Munde eingegimet

Aber auch baheim will rechte Binterhogiene getrieben werben. Bor allem betreffs ber Bei-gung und Lüftung. Die Zimmertemperatur be-trage möglichft nie über 14 bis 15 Grab R. und morgens und abenbe werbe Bobn- u. Golaf. nimmer, bas möglicht tift fet, auch bei icharffier Ralte wenigibens je eine Canibe geöffnet. Ber an falten und feuchten Fügen leibet, wechste fober Belt gu fcaffen fein. Ran barf baber erwarten, daß die Blodmehrheit Diefem Berjuch des Zentrums und der Sozialdemofratie, den Kaiser zu demütigen, einmütig sich widerseben wird. Das Bolf, des darf die Opposition berfichert fein, folgt ihr auf biefem Wege nicht. Es mill Frieden mit feinem Raifer und feine Fortfetung des Konflittes über bas hinaus, mas es

Die englische Breffe bat ber politischen Krife in Deutschland eine weitgehenbe Aufmertsamteit geschenft. Die gesamte englische Breffe begludmunicht bas Deutiche Reich gu bem Ausgange ber bistorifden Unterrebung gwifden dem Raifer und dem Reichstangler. Beibe werben in einer Met und Weife gelobt, wie bies in ben englifchen Blättern felten ber Ball ift.

Des Rronpringen Studium.

Der Kronpring, der sich seit dem 9. Rovember mit seiner Gemahlin in Bad Kreuth aufhielt, ist wieder nach Botsdam zurückselchet und wird so-fort seine Studien im Finanzministerium wieder aufnehmen. Der Unterricht in Diefem Minifterium wird am 1. Januar 1909 beendet fein. Dierauf erfolgen bie Unterweifungen bes Throntolgers im Reichsmarineamt. Die Bortrage, die ber Aronpring im Finangministerium fort, betreffen die Finanglage Freugens und des Reiches. Der Kronpring hat mit feinem Lehrer, dem Gebeimrat von Tichammer und Ouarih, zuerit die dem Landtage vorliegenden Besoldungs und Steuergesete burchgearbeitet und beschäftigt sich seit ber Eröffnung des Reichs-tages mit der Reichsfinangreform. Ueber jede bon ber Regierung vorgeschlagene neue Steuer Bit welchem Gifer er feine Renntniffe auf bem isebiete der Finanzwirtschaft zu erweitern sucht, geht baraus hervor, deh er mit Ausnahme des Sonnlags täglich 21/2 Stunden verweilt. Der Gronprinz wird auch der am heutigen Donnersten mit Ausnahme des im Reichalte auch der am heutigen Donnersten mit Ausnahme des Log im Reichalte auch der am heutigen Donnerstag im Reich stage beginnenben erften Lefung ber Reichefinangreform beitvohnen.

Moojevelt und der Truft.

Befanntlich hieß es, Roosevelt werbe nach 216-lauf seiner Tätigleit als Brösibent ber Bereinig-ten Staaten in die Redattion der Zeitschrift "Outlot" mit einem Jahresgehalt von 120 000 .46 eintreten Bun erflärt Rodseller, daß der Haupteintreien. Bun erflätt Rodfeller, das der HauptAftionär dieset Zeitschrift der Präsident der Retwork Eith Bank ist, die dem Standard Dit Trust gehört, und daß sich beinahe sämnliche Af-tien des Outlod im Besige der Standard Dit Company besinden. Run wäre also auch der ehemalige Bräsident in Diensten der Trusts, die er so scharf bekämpt hat. Roosevelt seldst ist über diese Berössenlichung sehr entrüstet. Er berief sofort einen Kabinetisrat und erklärte berief fofort einen Rabinetterat und erflarte feinen Miniftern, bag er nicht bie geringfte 215-nung hatte, wer die Aftienbefiger bes "Outlot" waren. Er habe beshalb die Stelle bei ber Zeitichrift angenommen, weil ihm bie Politik berfelben gefallen habe. Da er nun für die Artifel verantwortlich zu machen sein wird, die mit seiner Namensnennung in Outlot ersceinen, so nab er der Hoffmung Ausdruck, daß man soine Ruhmft nach seiner Bergangenheit beurteilen

Das Baffergefet.

Die Borlegung des Baffergeschentwurfes erfolgt in dieser Gession nicht mehr, ba feine Einigung zwischen ben maßgebenden gatioren erzielt werben konnte. Die handelstreise halten an der Schaffung eines Ministeriums für Wasjerwirtschaft fest und weberstreben ber weiteren Uebertragung an mafferwirtichaftlichen Bejugniffen auf bas Landwirticaftsminifterium. Die angebliche Augerachtlaffung ber Intereffen bes Bergbaues bat auch bie Grubenbefiger gu Gegnern des Emmurfs gemacht, fie find ber Inng der berichiebenen Erwerbsstände des preu-sischen Staates bei diesem Entwurf wenig die Rebe sein könne, das Geseh würde passen für vergangene brandenburgisch-preußische Zeiten, wird es bleiben bei der Reinung, bag bon einer paritatifden Behand.

fort die Strümpfe nach der Beimtehr und ver-tausche die Schufe mit Fild- ober Tuchpantof-feln. Die Rafrung sei im Winter etwas sett-

haltiger und fraftiger, ieberichreite aber nie bie

vernunftigen Grengen, namentlich was beige, al-

termaiene in bem guten Rate: Gewohne bich all-mahlich an ben Rleiber- und Temperaturwechiel,

Der Winter ift ein rechter Mann,

Remfejt und auf die Dauer; Sein Fleisch fühlt sich noch sauer. Und schem nicht sich noch sauer. War je ein Mann gefund, ist er's; Er frankt und frankelt nimmer,

fcblaft im falten Bimmer"

Beig nichts bon Rachtichereis und Bapeurs

3m übrigen beficht Die Quinteffeng aller Bin-

foboliichen Getrante

ale die Sandwirticaft noch bie Grundlage unferes gefamten Staatshaushalts war. Benn man fich einerfeite vorftellt, welche Werte beute von ber Industrie erzeugt werben, und welches Intereffe fur bas Rationalvermogen bier in Frage tommt und wenn man dann andererieits nach-rechnen muß, daß diese Interessen nach dem Ge-sehentwurf sogar hinter benen der Fischerei, die heute vielsach nur noch sportlichen Zweden dient, gurudfteben follen, tann man bon einer paritätifchen Behandlung nicht iprechen. Gin Son-berausichutz aus in duftriellen Areifen wird bom Handelstag einberufen werben; da zahlreiche Handelstammern der Meinung sind, daß der Gesehentwurf bon so weittragender Bedeutung ift, daß eine Stellungnahme der Zentralstelle der deutschen Handelstammern zwedmäßig erscheint.

Freitag

Der Rongoftaat.

Am 15. Robember 1908 bat bant bem Beitblid feines Ronigs, bas fleine Belgien in Ufrifa eine Rolonie erworben, welche an Große das Rutterland um das achigigfache das Mutterland um das achtzigjache überragt; ein Land, das erst ersorscht und den Anjängen der Zivilisation zugänglich gemacht werden mußte. — Als König Leopold vor 27 Jahren Stanleh und andere Forscher aussindte, um das Kongoland zu durchqueren und zu studieren, gab es in demselben feinerlei Berbindungswege und die Bevölferung war zum größten Teile dem Kanibalismus ergeben. Heute fann man Gifenbahnen und Dampffdufflinien nahezu durch das gange Land benuten; es berricht eine geregelte Zivilberwaltung und eine Armee bon 18 000 Mann Gingeborener forgt für die Aufrechterhaltung der Ordnung. — Dem Aufblüchen des Landes haben sich große Hinderniffe entgegengestellt und es mogen twohl auch gehler feitens ber Beamten ober ber Offigiere in der Behandlung der Eingeborenen vorgetommen fein, wie bas auch anderwarts ber Fall war. Beute aber tritt Belgien in ben Befit eines 216fangebietes für feine reichen Indufirie-Ergeugniffe, melde es wieber mit ben Probutten eines fruchtbaren Urlandes austaufcht.

* Rotigen ber Seit. In Solof Gobenburg, fo wird über Munden gemelbet, legte am Donnerstag Mittag die Grobbersogin bon Lugemburg ber bem lageniburgtiden Ctaatominifter Eufden, bem Ginang minifier Mongenaft und einer Deputation bes Canbtages ben Cib als Regentin ab. hierauf fanb Coftafel ftatt. - Der Centoren Ronbent bes Reicho. tages trat bor Weginn ber geftrigen Blenarfibung sufammen, um ju ben Borgangen ber lebten Tage Stellung ju nehmen. Man einigte fic babin, bis Coustag jundaft über die Reichsfinangreform ju berhandeln. Die Interrellation über bas Grubenungliid auf ber Beche Rabbod wird auf die morgige Tagesordnung gefeht, aber mit Kindlicht auf die gleichsettige Berbandlung im Ubgeordnetendaufe erft am Montag beantwortet werben. Dann foll die erfte Lefung der Reichofinangreform gu Ende gefibet werben. Misbann werben noch bor ber Gtat-Beratung bie aus Untah ber Artiis entftanbenen Berfuffungsantrage jur Berhandlung geftellt und gwar gunanft bie ber Frei finnigen. heute beabfichtigt man nach Einbringung ber Reichsfinangreform burch ben Reichstangler und nach Begrilinbung berfelben burch ben Staatsfefreide Shoom bie Berbanblung abgubreden.

Deutscher Reichstag.

Gigung vom 19. Rovember.

Saus und Tribunen find voll befest. Am Bundesratstifde Reichstangler Fürft Bulow, Die Staatssefretare von Beethmann Hollmeg, Sybon, Dernburg, von Tirpis, Finangminster Rheinbaben und Andere. Auf der Tagesordnung steht die erfe Beratung der Finangresorm und Steu-

er-Borlage. Reichstangler & urft Bulow führt aus: Bir

Schulbenwirtichaft

gum Leidwejen aller Batrioten und gur Goabenfreude des Mustandes? Der Grundftein bes Reichsbaues ift langft gelegt, aber an bem Aus-bau bauen wir immer moch. Wir find bas jungfte unter ben großen Bolfern; wir find fehr fpat

Rampfplan ber großen Boller

erschienen. Gine rasche Entwidelung tut not. Unsere Entwidelung in Handel und Schiffahrt zwangen uns, uns Kolonien zu suchen. Bir bedurften einer Flotte, wir haben sie bauen mussen und zwar schnelle, weil eine schnelle Entwidelung notig war. Go malgten wir Finanglaften auf bie Butunft, auf bie

Schultern ber Bufunft.

Dieje Schultern find jest unfere Schultern, Emporfömmlinge sind im allgemeinen unbeliebt, so auch Deutschland, die jüngste der Grögmächte. Unsere Gegnerschaft halte ich nicht für unüber-windlich. Manche Gegensähe werden sich mil-dern. Es bedarf für uns der Kaltblütigkeit, der Stetigkeit nach außen und im Innern. (Beisall.) Wir müssen jeht sinanziell reinen Tisch machen. - Der Rangler berbreitet fich bann über ben Rursfrand unferer Unleihen, bem niedrigen Rurs-Murstrand unserer Anleihen, dem niedrigen Murs-wert unserer Anleihen entspreche die Döhe unser red Zinssuses. Wie hoch sei unser Bantdis-font gegenüber dem in England und Frankreich. Die Konkurrenssschifteleit unserer Industrie werde dadurch beeinträchtigt. Dier musse gründlich Ban-bel geschäffen werden. Das das Deutsche Reich start genug ist, diese neue Last zu tragen, daran appeiste niemand aukerbalb unserer Grensen. sweifle niemand augerhalb unferer Grengen.

Biele Milliarben

wurden bei uns verbraucht in Bein und Bier. Bir rauchen bie billigften und preismerteften Bi-garren ber Belt. Unfere Brivateinlagen in ben Depots ber Banten steigen jährlich um 400 Milli-onen Mark. Gin foldes Land ift nicht arm, es kann stärkere Lasten tragen, wenn die Sicherheit bes Reiches es erforbert. Das sieht nicht nach Banterott aus, aber einen

moralifden Banterett

erleiben wir, wenn wir nicht mit ber Schulben-wirtschaft brechen. Das Reich hat über feine Berhaltniffe gelebt, aber basfelbe gilt auch bon uns allen, namentlich bon ben Rommunen. Reich und Gemeinden muffen fparfamer werben. Diefe Mahnung richte ich auch an jeben eingelnen Es war bei uns eine Beit bes Lugus, ber lleberschäpung bes materiellen Genufies ein-getreten, die seben mit Gorge erfüllt. Es ist aber ber gehler ber Hebergangegeit. Bir muffen

gurud gu größerer Sparfamfeit

(Lachen links.) Es muß vielmehr gespart wer-ben, deun Reichtum ist Macht. Es ist von Wich-tigkeit für unsere politische Stellung, für die Gruppierung der Bolker. Ich richte meine Mah-nung zur Sparsamkeit an die höberen und mitt-leren Stände. In militärischen Kreisen geht es relativ einfach zu. (Lachen links.) In die Fi-nanggeschäfte des Reiches muß auch ein neuer Geift einziehen. Das Bolt ftebt vor einer großen Aufgabe. Bleibt alles beim alten, fo ift bas eine Aufgabe. Bleibt alles beim alten, so ist das eine Gefährdung bes Ansehens, der Sicherbeit und des Friedens des Reiches. Jeht ist feine Zeit zu nörgeln. Die Regierungen hoffen, daß Sie, meine Herren, diese Aufgabe lösen werden, so lösen, wie es einem starken, friedlich vorwäris itrebenden Bolke würdig ist. (Brado und Stiden.)

Schapfefretar b. Ch bow: Die Finangreform hat brei Biele: Schuldentilgung und Ginfchrantung ber Anleihen, wirtschaftlicher Ausleich swifden Ginnahmen und Musgaben bes Reiches und Berftellung eines gefunden Berhaltniffes gwifden Reich und Gingelftaaten. Reben den neuen Grundfaben für Schuldentilgung und Amortisierung der neuen Anleiben je nach ihrer Bestimmung für werbende und nicht werbende

Brede follen die Borfcuffe an die Berufsgenoj. fenichaften beseitigt werden. Die zweite Auf. gabe ber Finangreform forbert Sparfamfeit, aber abei ift auch die Mithilfe bes Reichstages erforberlich. Der Schapfelretar gablt bie in ber Sauptfache befannten eingelnen Biffern in Ginnahmen und Ausgaben auf, aus benen fich ber gehlbetrag bes nächsten Jahrfünfts zusammen. sett. Rach ben neuesten Rechnungen stellt er sich

282 Millionen

im Jahre 1909 bis 457 Millionen im Jahre 1913. Rad ber Meinung ber berbundeten Regierungen berlangt es die ausgleichende Gerechtigteit, bag sum Ausgleich der neuen Steuern auf den Ber-brauch auch der Besit diesmal getroffen werden musse. Auf eine weitere Besteuerung des Massenverbrauchs kann jedoch nicht verzichtet werben. Auf die einzelnen Steuervorlagen ein. gehend, wendet fich ber Schapfefretar gunachit

Branntweinfteuer.

Das Zwischenhandels-Monopol sei den Regie-rungen als das zwedmäßigste erschienen. Für ein Tabat-Monopol sei die Zeit vorüber, die Ab-sindungen würden zu umfangreich werden. Da-her sei die Berbrauchssteuer in Form der

Banberolenfteuer

gewählt worben. Beim Bier ift bie Staffelang gewählt, um eine Abwalgung ber Steuer auf bie Renginmenten zu verhindern. Gine Braufteuer, die einen Mehrertrag von 100 Millionen bringe, folle nicht die Abwälzung ermöglichen. Die Bo ichranfung der

Beinfteuer

auf den Flaschenwein bedeute eine Schonung der fleinen Sändler. — Eleftrigitäts- und Gassteuer werde um meisten angegriffen. Die

Glettrigttate-Induftrie

entwidele fich augerorbentlich ftarf. Reich unbi Gingelftaaten haben für bie Entwidlung auch fo viel geian, daß fie gu einer Bewinnbeteiligung berechtigt find. Bir maren bemuht, die Steuer jo gering zu bemessen, daß die Anwendung der Elektrizität nicht gehemmt werden fann. Für ein Monopol ist diese Industrie noch zu jung. Die Beforgniffe aus Gudbeutfcland find unberechtigt, benn bie aus Roble gewonnene Glettrigität wird biel stärter getroffen, als die aus Baffer. Bas für die Elektrigität gilt, gilt auch für das Gas. — Das Bebenken, daß Inserate ich berfteden könnten im redaktionellen Teile, kann nicht durchichlagen. Dagegen murbe bie Bermaltung wohl Ragnahmen treffen fonnen. - Gine

Bermugensfteuer,

wie man fie geforbert hat, wurde in ben berichiebenen Einzelstaaten zu verschieden wirfen. Es bleibt also, um den Besith beranguziehen, nur die Besteuerung der Rachtaffe und ferner die Resorm bes Erbrechtes. Der Entwurf ift ber hierauf begüglichen Bewegung gefolgt, aber bemuht geblie-ben, fich in magigen Grengen gu halten. Den besonderen Einwanden ber Landwirtschaft tragi ber Entwurf burch befonbere Erfeichterungen

Bum Gollug erörtert ber Rebner noch bie vorgeschriebene Art der Rlarung der Finanger-giehungen zwischen Reich und Ginzelstagten. Ramens der Einzelstaaten habe er zu erflaren, das für fie die Zahlung erhöhter Beitrage in engiren Bufammenhange ftebe mit ber Sjahrigen gette legung. Meine herren! Richts ift bem Menichen fo gulvider, wie neue Steuern, (Gehr richtig!) Aber bei aller Kritit an bem Entwurf muffen Sie boch fagen: Moher foll bas notige Gelb fom-men, wenn Gie biefe Steuern ablehnen?

Sierauf erfolgt Bertagung. Morgen 1 libe Forisehung. Interpellation betreffend bas Grubenunglud.

Shlug 6 Uhr.

Schubert.Bunb

bewies in seinem letten Kongert, bag er von dem eblen Streben nach fünftlerischer Bollendung beseelt ift und daß sich die aftiven Sanger eins wissen in der Erreichung immer höherer Bollstommenheit auf dem Gebiet des Kunftgesanges und bes Bolfsliebes. Beibe Gattungen bes beutichen Liedes merben unter der verftanbnisvollen Beitung burch Mufifbireftor Bangen aus tleibe dich nicht zu warm, atme durch die Nase und sorge stets für warme Fühe. Die meisten Erfältungs. u. a. Kranfheiten rühren von kalten Fühen her. Dann gilt vom Winter noch heute des biedern Claudius' Wert: Maing mit Gifer und Singabe gepflegt. Die verfrandige Sprachbehandlung und bamit hand in Sand gebend, Die reine beutliche Ausfprache, ferner bas Bestreben nach bynamischem Musbrud und bie eble Farbung bes Tones laffen erfennen, daß ber Berein gielbewußt vorausschreitet. Das zeigte sich in dem gut gelungenen Chor "Am Ammersee" von Ferd. Langer und in dem "Rachigesang im Walbe" von Franz Schubert. Lehterer Chor war wohl den Manen des großen Romponiften gewidmet, beffen Ramen ber Berein führt. Gine Gebachtnisfeier! Baren co boch gestern 80 Jahre, daß ber Tonbichter in die har-nionie ber Spharen abgerufen wurde. Beim Un-hören bes Chores fonnte man voll und gang die Brobatum eft! Man verfuche es nur einmal! Grabichrift erfaffen, Die Grillparger auf bas Denfmal bes Freundes fehte: "Der Tob begrub hier einen reichen Besit, aber noch schönere Sossen nungen!" Der "Rachtgesang im Balbe" sam mit Hornerbegleitung zum Bortrag, indem bie har monische Geitenbewegung zum Gesang auf die Instrumente übertragen wird. Der Chor tann gur Rlippe werben. Daß er es nicht wurde, daß die nabeliegende Gintonigfeit im Bortrag vermieden wurde, ift als Berdienft ben Gangern angurechnen. Die feinen bynami-ichen Schattierungen und Lautmalereien wedten immer wieder neues Intereffe. Sowohl die exafte Stimmführung im Unisono, der machtolle Einsab: "Darum auf! und wedt mit hornergeton", wie auch bas fameidelnde Regitatib: "Es regt in ben Lauben bes Balbes fich fcon" berbienen lobenbe Anerfennung. Das Bolfslied: "Die Beimat" wurde in einer Bearbeitung bes Dirigenten &. Langen jum Bortrag gebracht. Be-

bon Balbamus, "Reiters Morgenlieb" von D. Bub und "D bu mundericone Fruhlingszeit". Die Chore, mit reiner Intonation burchgeführt, bei besonderer Brachtentfaltung ber Mittelstim-men im letten Chor, wurden von dem zahlreich erschienenen Auditorium lebhaft applaubiert. Als Goliften hatten Frau Brofessor Schlar-Brodmann und Professor Ostar Brudner bem Berein ihre geichaben Brafte gelieben. Frau Brofeffor Colar Prodmann, famos bifpomiert, ftand wieber auf fieghafter Dobe ihrer icon oft gewürdigten Runft. Derr Brofeffor Brudner entgudte burch fein feelenbolles Cello-Spiel, meldes besonders in dem "Breghiere" (Gebei) bon Otto Dorn bon padender Birtung tvar. Hat der Komponist es schon berstanden, die herzenstene einer ringenden und schrieflich getrösteten Beele in leine erholere Toplichtung au leine Seele in feine erhabene Tonbichtung ju legen, fo tonnte er felbst fich feinen befferen Interpret wünfchen, ber alle bie feinen Ruancen gu fo ergreifendem Bortrag brachte. Die Begleitung der Solisten hatte Fräulein Glifabeth Schilkowski übernommen, welche als anerkannte Birtuofin ihre Aufgade mit Geschied und Geschmas burch-

Much das Rongert, welches ber Mannergefangverein "Griebe"

im fatholifchen Gefellenhaus veranstaltete, ftanb auf fünftlerifder Sobe; Der Dirigent, Lehrer Baeder hat ja icon fo manchen Breis mit feis nem Berein errungen und swar um beswillen, weil er feiner Sangericar nicht unerreichbare Schwierigleiten vorfett, fonbern bei guter Durch. ichulung der ibm gur Berfügung ftebenden Krafte bie Muswahl ber Chore ber Leiftungsfähigteit feines Bereins anpagt unter bem Biel eines fte-tigen Fortidrittes. Go madft fich ber Berein immer mehr auch in bie größeren Unftrengungen hinein und dürfte auf bem fo beidritienen Bege ju ben iconiten Soffnungen berechtigen. Die Ganger boten Chore von Sartarb, Angerer, Edert ufto. und zeigten überall bie ftraffe Durchfuh. rung, reine Intenation und iconite, mobula-tionsreiche Botalifation. 218 Goliften wirften geichnen die Komposition aus, beten trefflicher Fraulein Chelius und herr Schotte mit. Wiedergabe sich ber Berein mit Liebe widmete. Letterer spielte in virtuoser Beise das D-moll-Der Berein sana ferner "Bobublumden" Nongert von Bieuxtemps, während Fraulein

Chelius aufs neue ihren Ruf als Rongertfangerin von Gefdmad feftigte.

Biebbabener Mannerflub.

feierte im Gaale ber Turnhalle ben Tag feines Dijahrigen Bestehens. Freunde und Gonner bes Bereins hatten fich gu biefem Fejte gabireich ein gefunden. Rach einem einleitenben Marfc fang querit ber Chor bes Bereins unter ber Beitung des Dirigenten Lehrer Grimm zwei Lieber. "Sängerwahlspruch", tomponiert von Herrn Noon Wilm, der auf dem Feste selbst erschienen war, und "Sonntagsfrühe" von Hentel. Das Viston-Solo des Herrn Schwarz, Fantasse über "Webers letzter Gedanke" und das hierauf von dem Chor vorgetragene Stiid "Das erste Lied", ebensalls von Herrn A. von Wilm komponiert, fanden lebhaften Beifall. In seiner Zestrede gab dann Gerr I. Chr. El üdlich, Ehrenmitglied des Vereins, ein ausführliches Pild über die Eründung des Vereins vor zwanzig Jahren. Er sprach über die Iwede und Ziele des Vereins, über seine bisherige Tätigkeit und seine Erfolge. des Dirigenten Lehrer Grimm zwei Lieber über feine bisherige Tätigleit und feine Erfolge. Rach einigen weiteren Choren, die mit berfelben Beifallsfreubigfeit aufgenommen wurben, mit welchen der Berein fo recht zeigte, was er gil leisten imftanbe ift unter der bortrefflichen Leu tung feines Dirigenten, fand bann bie Shrung berschiebener Mitglieber aus Anlag ihrer 20jabrigen Ritgliebschaft statt. Herr Lehrer Remsberger überreichte mit einer in herzlichen
Borten gehaltenen Ansprache ben treuen und bewährten Mitgliedern, die nach 20jähriger Tätig-feit noch immer unermüblich um das Wohl und Behe des Bereins bedacht find, Bereinsabzeichen mit der Rohl 20 mit der gahl 20 und ließ den Schluß feines Borte in ein Soch auf die so Geehrten: Direttor Finfel und Frau, Carl Grunberg, Berlitenbet bes Bereins, August Sartmann, August Degen hardt, Lehrer J. Aleith, Franz und Hermann Amerenz, Jatob Stamm, Georg Mener, Daniel Diehl, Heinrich Kniese ausflingen. Die dum Schluß gebrachte fleine theatralische Aufführung ein Liebersniel mit dem Pitel Singwoorlichen ein Lieberspiel mit bem Titel "Gingvogelden brachte ben Darftellern ftarten Applaus.

Durch Wiesbadens Konzertfäle.

Die Wintersaison seht mit einer Hochslut bon Konzerten ein. Instrumental und Botal-tonzerte, oder betde innig gesellt, wechseln in bun-ter Reihe miteinander ab. Unsere Konzertsäle versammeln ein andächtig lauschendes Audito-rium, welches bereitwilligit anerkennt, daß

Biesbaben ale Runftftabt

an ber Spipe ber beutiden Stabte maridiert. Und biefellnerfennung ift mohl verbient. Biesbaden ift bon jeber eine Bflegehatte ber Runft gewefen und mehr als einmal ging von unjerer Bater-ftabt ein hober, fünftlerifder Impuls aus. Daß es auch Beiten gegeben bat, in welcher die fünft-lerifche Betätigung bier eine Stagsation zeigte, fei ebensowenig berichwiegen, als anerkannt zu werben verdient, daß neuerdings wieder ein frischer Bug in unfere Rünftlerschar gekommen ist. Biesbaben weiß seine Kunstvefliffenen auf allen Gebieten zu ehren und — was noch mehr fagen will — ihnen nachweifern. Das zeigt fich uner anderem in unteren Gesangereinen De-

Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 20. Rovember. Teefest im Vaterlandifden Frquenperein. Bobliaten, fill und tein gegeben, Ginb Tote, bie im Grabe leben; Sind Blumen, ble im Cturm beftell'it Sind Sterne, Die nicht untergeb'n1

Seit einer Reihe bon Jahren veranftaitet ber Baterlandifde Frauen-Berein Berbft feine Teefeste im "Raiferhof". Gie find gu einer beliebten Institution geworden, die nie-mend mehr im Berein miffen möchte. Unfere Frauen und Jungfrauen fteben bei diefen Berantaltungeit

in hober Miffion,

indem die Menschlichkeit ihre erhabensten Triumphe friert. Besonders hoch mug die person-liche Unteilnahme der hohen Protestorin des Bereins, Bringeffin Glifabeth bon Goaum. burg . Lippe, anerfannt werden, welche es fich nicht nehmen lägt, an biefen Tagen Cercie gu bal-ten über ihre Getreuen. Richt weniger Unerfennung verdient bas Intereffe, welches bie Frauen Biesbabens und ber Bororte an ben Bestrebungen bes Bereins nehmen, fei es burch Erwerbung ber Rigliedicaft am Ortoberein, fei es burch Unter-nihung ber ins Leben gerufenen Anftalten, burch Begrundung von Stiftungen etc.

Bon werftatiger Liebe getragen

umlleibet gerabe bie Teefeste ein ibealer Bebante, welcher bem Wohltun etwas intim Reig. volles gibt. Gur biesmal hatte man bem Bobl tatigleitsfinn drei Ziele gestedt. Es galt der Un-iernübung der Sinterbliebenen der berun-gludten Bergleute auf Zeche Rabbod, der Unterhaltung der Aleinlinderichulen auf bem Band und ber Sorge für das Beteranen heim bom Roten Areus in Biesbaden. Rufte es da boch unferen Frauen Chrenjache und Chrenpflicht sein, die belfende Liebe als in ihren ebel-ien Rotiven durch warmes Eintreten zu bezeu-gen. Und der Ruf war nicht unverhallt in die Beite gegangen. hunderte waren freudig der Einladung gefolgt.

Bie co anging!

Schon lange bor fünf Uhr hatte sich vor bem Bortal bes "Kaiferhofes" ein ansehnlicher Wagenpart angesammelt. Droschte um Droschte kam beran, Auto um Auto saufte herbei. In langer Reibe hielten sie hintereinander und brachten die Beide hielten sie gintereinander into beganien die bistinguierten Gäste gum fröhlichen Feste. Die Sarterreräume des fastionablen Dotels erstrahlten im Lichterglanze, im Bestibül und im großen Saale waren in einladender Weise die Auffets arrangiert. Kurz der sinf Uhr wurden die Camowars angebrannt, jum Brauen bes golbfarbenen Tranfes. Zugleich intonierte die Rapelle ber 80er eine frimmungsvolle Oubertitre. Das Fest war bereitet. 3m ftilvoll-eleganten Rahmen fammelten fic die Gäfte.

Ber alles ba war!

Ein Bild präcktigster Farben Spomphnie bet sich bem überraschten Auge. Die Erfahrungen bes alten Cobb hatten sich aufs Reue belebt und fein Wort illustriert: Frauen erscheinen zu ichmun — sie erscheinen, damit man sie schaue! lind jo tonnte benn bas Auge in Entzüden ichwelgen; — Baris und Bien und Berlin hatten die gilleften Toiletten gum äußeren Glanz des Fe-ties entfandt. Den Mittelpunft all ber anmuti-gen Frauen bildete Bringesin Elisabeth von Soliatigfeitefinn ale ebles Beifpiel gur Rad. abmung aneifert. Sie leiht ihre Unterftugung ausnahmstos allen jenen Beftrebungen, bie fich m erbarmenber Liebe botumentieren. fante Berfonlichteit, geliebt und gefeiert bon Taufenden unferer Baterftabt und aber Tauenden des Raffauer Landes hat fie fich in bieler Bergen ein Dentmal errichtet. Liebe erwedt nliebe! Auch im engeren Kreise bes Baterandifchen Frauenbereins fam Das geftern gum ausbrud, ale man mabenehmen burfte, mit welber Berehrung die Mitglieder ber hoben, berdienstvollen Proteftorin anhangen, die für alle einen herglichen Grus, ein freundliches Wort batte. Oberitleutnant a. D. Wilhelmi machte die honneurs. Er hotte bas Arrangement bes attes angeordnet; feine Mühewaltung wurde eloint. Landrat bon Beimburg, ber fich m Sturm bie Bergen im Landfreis erobert bat, Me auch biesmal nicht. Boligeiprafibent von ampathie mit ben Bestrebungen Des Bereins; a. fab man noch Auer bon herrentir-gen, mehrere Regierungerate, Aurintenbani atgmann, gabireiche Offigiere ber beiben tenben Damen feien genannt: Freifrau bon taber, Frau von Biegler, Frau Oberin on Uthmann, Rotes Kreug, Frau von Textull-Gillenband, Borfteberin Des taufenbaufes, Erzellenz Frau von Sag. wifin Rillmannsegg, Exzellenz Frau en Bergen Man bon Bergen, Freifraulein bon Sagen.

m

But

ben und

tige und chen iner

nder

Bas es gu feben gab!

Of der Satirifer recht hat, wenn er behauptet: Benn Manner beieinander find, jo boren fie nanber; Franen - bejehen fich bagegen imanber!" Und bielleicht liegt boch eine Schmeibelei barin. Benigftens fann man ein Romplis ent faum gurudhalten. Als ob bie Modiftinnen er Rue de la Baig in Baris ihre Berr-ichteiten geschiedt batten, so bergige Sute und Buichen" — na, na? ? ? — waren zu feben.

Gin Richts, aus Till und Samt gewoben, Carant ber Blid bewundernd rubt einen Launenipiel, gur Runft erhoben, -Ein Berbfigebicht jo mander Dut."

intre nous: Die riefengroßen und fo gefürch " Trianons" waren nur in einzelnen Exem-Platen berireten, murben aber mit Gefcomad Chit getragen. Ein Out mit fcmoargent and a la Benri Manuel wurde besonders viel munbert. In ben Roftumen berrichte, wie ja tlich, "Directoire" bor. Dagivifchen fab budn eform" und Rombination gwijden "Rieberrod

eremfarbenen Spachtelipipen, unter benen bem | Gidu eine weiße Spigenbloufe; ein griperlfeibenes Reformfoftum mit Chantilli Spihenbloufe und offenem berfdnurten Mermel gefiel burch feinen aparten Geschmarten Kermel gestel butch seinen aparten Geschmad; Samtroben sah man in gründbaum und schwarz, weiße Tuckleider in Directoire und Empire. Originell war die Blouse mit ihrem weiten, ausgeschnittenen Kermel, der aus dem hohen Taillenschlift herborzusommen schien. In einer Kombination von grauschimmersten Ricktung Michael und Alleit und Alleit und Alleit und der Alleit und de merndem Biolett und Altfilber war eine munberbar icone Empire-Robe gehalten. Und fo wechfelte taleidoftopartig das Bild — immer far-benprachtig, geschmadvoll, elegant. Rur allanichnell berrannen die Stunden. Gegen 7 Uhr hatte die Beranftaltung ihr Ende erreicht, der bei dem gablreichen Besuch ein hoher petuniarer Erficher fein durfte gum Boble ber Rotleibenben.

* Totenichau. Am 18. Rovember vormittags 4 Uhr, starb der Königl. Amtsgerichtsrat a. D. Georg Kirfch, Weihendurgstraße 6, im 80. Bebensjahre. Er stammt aus Bad Ems. Sein Tod hat eine nahezu bojährige Ehe getrennt.—An demjelben Tage vormittags 1034 Uhr stard der Königl. Steuerinspektor a. D. August Schröder, 67 Jahre alt, Weihendurgstraße 8. Er war eine lauge Reibe von Jahren der der Er war eine lange Reihe von Jahren bei der hiefigen Ratafterverwaltugn, guleht in berjenigen bes Landfreises Biesbaben wirffam. Bor brei Jahren trat er in ben Rubeftand.

† Mm Grabe Steine. Die Rommune Ronigs. berg i. Br. ließ einen Rrang am Grabe bes Freiberen b. Stein in Fruecht (Reg. Beg. Bies-baben) nieberlegen. Oberburgermeister Roerte und ber Stadtverordnetenborfteber legten auch einen Rrang am Grabe bes Boligeibireftors Frei in Ronigsberg nieber, bes Miticopfers Städteordnung.

. Biesbabener Gafte, Erzelleng Generallentnant bon Boebn, Kommandent der 18. Di-vifion, Flengburg, ift gu langerem Auraufenthalt hier eingetroffen und bat im Botel und Babbaus

aum Kölnischen Ho gar im Holer und Gaupt-derfehr am Bustag. Im hiesigen Haupt-bahnhof wurden 6000 Fahrfarten nach Main z becausgabt. Auf der "Cieftrischen wurden mit der gelben Linie 2046 Personen nach Mainz beforbert, mit ber weißen Linie fiber Rurbe 2598,

Regimentejubilaum ber 87er. Bie wir ichon mitteilten, findet Die Feier bes 100jabrigen Be-ftebens bes 1. Raffauifden Infanterieregiments Rr. 87, am 16. Marg 1909 in Maing ftatt. Das Regiment ift schon eifrig mit ben Borbereitungen au diesem Fette beschäftigt. Offigielle Aufforberungen mit genauer Festordnung werden seboch boranssichtlich erst Ende diese Jahres erfolgen können. Richtsbestoweniger dürfte es im Intereffe ber Geftteilnehmer liegen, fich ichon jeht bei bem Regiment (Dienstgimmer bes 3 .- R. unter genauer Angabe ihrer Abreffe, ihrer Stellung, bes Jahrgangs und ber Rummer ber Rompagnie, in der fie gebient haben, angumelben. Die Mitglieder bon 87er Bereinen berfahren wohl am gwedmäßigften, wenn fie ihre Anmel-bungen burch Bermittelung ihrer Bereine bemerfitelligen.

* Glettrifche Biesbaben-Grantfurt. Die Abtiedung ber eleftrischen Schnellbahn Wies-baden-Frankfurt läßt jest nabezu den Weg erkennen, der gewählt ist. Die Linie läßt, bon Wiesbaden ab, Erbenheim zur linken hand liegen, tritt südlich vom neuen Renngelände ins blane Ländigen" ein, durchichneidet es fast in einer Geraden, ohne die benachbarten Orte zu berühren, nur Massenheim wird auf der Rord-seite gestreift. Der Ortsverkehr scheint demein-den wie Korden siedt, Dellen bei m sehen sich in ihren Lossnungen auf Anschluß an die ftedung ber eleftrifden Gonellbahn Bies. fich in ihren hoffnungen auf Anschluß an die Strede aug getäuscht. Infolge ihrer Einsprüche erwarten fie, daß behördlicherfeits einem solchen Brojekte die Genehmigung berfagt wird. Wie verlautet, foll auch noch eine andere Trace ab-

verlautet, joll auch noch eine andere Trace ab-gestedt werden, welche den Bunschen der An-wohner mehr Rechnung trägt.

* Erneuter Protest gegen die Weinsteuer. Der Weinbauberein der Proving Abeinhessen wird boraussichtlich am Sonntag, den 2B. Robember in der Stadthalle in Nainz eine allgemeine große Protesiversammlung gegen die Weinsteuer einbe-rufen.

" Grubenunglud und Baterlanbifder Frauen. verein. Bur Entgegennahme bei Gelbipenben für die Sinterbliebenen ber bei hamm berun. gludten Bergleute bat ber Begirfeberband Baterlandifcher Frauenvereine auger bei ben bereits genannten Borftandomitgliedern eine weitere Cammelfielle bei ber Firma Marfus Berlis u. Co., Bilhelmitrage 32, eingerichtet.

Muf ber Guche nach bem Dieb. In einem Sinterbause am Bietenring murden nachts aus einer Ruche einem Madchen angeblich 17 . ent-wendet. Anftatt bie Sache ber Bolizei angu-zeigen, begab fich die Bestohlene zu einer im felbigen Saufe wohnenben Rartenlegerin, um burch fie ben Tater gu ermitteln. Da bie Rartenlegerin jeboch ben Dieb nicht nambaft machen fonnte, fo wurde noch eine Brenologin tonfultiert mit ebenfalls negatibem Erfolg. Bielleicht mare bie Poligei bei ihren Recherchen erfolgreicher ge-

Bwifden ben Rabern. In ber Brauerei Balfmuble erlitt der Bierbrouer E. Schmidt burch Unborfichtigfeit ichwere Quetidungen am rechten Oberarm. Die Sanitatswade, die einen Rotver-band anlegte, brachte ben Berungludten nach bem Stabtifden Granfenhaufe.

" Dhumadit auf ber Strafe. Die Silfe ber Sanitätswache wurde gestern von dem Pfarrhause an der Ringfirche in Anspruch genommen, wohin man ein bewuhtlosed Fraulein Lusse Reim ge-tragen hatte. Die Sanitätswache brachte die Ohn-mätige nach ihrer Bohnung, Moribstraße 5.

Ar. Gebäubestener Beranlagung. Rach ben gefehlichen Bestimmungen findet alle 15 Jahre eine Revision der Gebäudesteuer statt, womit eine Steuerder anlagung aller Gebäude für die folgenden 15 Jahre verdunden ist. Auch in diejem Jahre hat eine Revision und Steuerveran-lagung stattgefunden, wovon die Gebäudeigen-limer nittels Auszüge aus den beite. Revisions-verbandlungen zur Zeit benachrichtigt werden und wogegen dieselben innerhalb einer Ausschlußfrist indefarbene Directoirerobe aus, zie der ein Triaverteil in schwarz, mit weißen Geranien garvert, Zeitagen wurde. Das schwelgende Auge
indedte u. a. als besonders schön: ein maustressen Plusch, sichuartig garniert mit

auf aufmertfam, daß die beranlagten Betrage nicht erhoben werben, ba diefe Steuer nach bem Gejege bom 14. 3uli 1893 au Ber Sebung gefest ift. Die Gemeinden find aber berechtigt von diefer Gebäubesteuer Zuschläge als Gemeinde ftener gu erheben, was in bielen Gemeinden auch geichiebt. - In Biesbaben erfolgt bie fteuerung dagegen nach bem gemeinen Wert bes Objetts und ift als Grundsteuer bezeichnet, bat alfo mit der neu veranlagten Gebaubesteuer nichts

* Das 11. beutiche Turnfeft bat einen Heberfcuft bon 180 000 . gebracht. Gine Enticheibung über die Berwendung des Gelbes ift noch

* Reine Durchgangewagen mehr auf Daupt-

ftreden. Die vielfach in Benubung befindlichen Durchgangewagen britter Rluffe baben für Die Reifenben manderlei Unannehmlichfeiten. und aussteigende Berfonen brangen fich auf ber Blattform und im Bageninnern, woburch an bielen Stationen Bergogerungen in ber ichnellen Bugabfertigung entfteben. Run hat Die Gifen-bahmermaltung beichloffen, Dieje Durchgangstoagen fortan nur noch auf Rebenbahnen und in folden Arbeitergugen gu bermenben, Die bon Rebenbahnen auf Sauptbahnen bireft übergeben. Im übrigen follen breiadfige Abteilwagen britter und vierter Alaffe auf den Sauptftreden benüht werden. Im genügend Abteilmagen zu besichaffen wird Wagenaustaufch zwischen einzelnen Stationen borgenommen.

Mus bem Runfigewerbe, 3m Schaufenfter ber Bietoriden Runftauftalt, Biffelm. itrage 54, ift auf einige Toge die in Bannerform gehaltene neue Jahne für ben Schuten . berein Somanheim a. M. ausgestellt. Diefelbe ift hochoornehm in ihrer Busftattung und mobern in der Arbeit, eine Leiftung erften Ran-

* Ber bat noch alte Taler? Dem Taler, ber im borigen Johre aus unferem Mungfnitem ausgemergt worden ift, war noch eine Frift von einem Jahre bewilligt worben, innerhalb ber er gum vollen Werte von brei Mart eingeloft tverben fonnte. Diefe Frift ift am 1. Oftober berftriden, und die Inhaber bon Talerftuden tonnen ihren Befit bon biefen Müngftuden nur noch gum Gilberwert beräugern, wenn fie nicht borgieben, ihm durch langere Lagerung Liebhaberober Geltenheitswert gu geben. Die Berauge-rung ber Taler gum Gilbermert ift indes ein fehr verluftreiches Gefchaft, ba biefer Gilberwert nicht einmal bie Salfte bes fruberen Umlaufwertes beträgt, fo daß der Laler heute nur noch zu etwa 1.40 M abzufeben ift. Obwohl das Befchid, bem ber Taler verfallen ift, wieberholt auch im Biesbadener Generalangei. ger besprochen worben ift, gibt es boch immer noch Leute, gu beren Renninis bie neuen Berbältnisse nicht gekommen sind, und zwar sind bas gerade solche Kreise, die ihre Ersparnisse nicht in Obligationen anzulegen gewöhnt sind, sondern sie talexweise dem Sparstrumps andertraut haben. Daß biefe Beute unter der Entwertung ihres fauer gufammengebrachten Sparpfennige befonbere bart gut feiben haben, ift flar. Aus gabireichen Bufdriften an uns, fonnten wir entnehmen, daß die Angahl berer, die noch alte Taler beithen, nicht gering ift. Aber alles Jammern barüber, bag bie Ginlojungsftellen nunmehr die Unnahme ber alten Taler verweigern, burfte nuplos fein.

* Bie fpeifen wir unferen "beften Freunb" im Es ift eine weit berbreitete Anficht, bag bie Roblen angefeuchtet beffer brennen und mehr Sibe abgeben als in trodenem Buftande. Das ift aber ein Irrtum. Die mit Waffer besprengten Roblen fnistern awar luftig und geben also icheindar recht bitig "ins Zeuer", aber bon dieser hite geht durch die Auflösung des Wassers in Dampf viel verloren. Erst danach fommt bem Dien bie Barme gugute. Dagegen ift bas Anfenchien bon Roblengrus, bas man für große Feuerherbe viel verwendet, fehr praftifch, ba es das Auffliegen des Roblenstaubes verhindert. Bei gutem Luftgug werben nämlich bie fleinen Roblenteilchen jum Schornftein binausgetragen, che fie überhaupt anbrennen. Durch bie Raffe aber fleben fie gufammen, verfdmelgen in ber Glut miteinanber und verbrennen ebenfo wie Roblenftude. Dies hat bie Urfache gu bem Glouben gegeben, daß Rohlen überhaupt angefeuchtet beffer brennen als troden. Bei ben Gruden follte man folglich bas Beiprengen mit Baffer unterlaffen, ba es einen Barmeberluft bebeutet, ber nicht etwa burch intenfivere Glut wieber gut gemacht Der Barmeverluft, ber a beim Anfeuchten bes Roblenftanbes entfteht wird jeboch durch die beffere Ausnuhung bes Materials

weit überwogen. * Berein ber Runftfreunde. Der tiefe Ginbrud, ben Max Reger im Borjahr an berfelben Stelle in einem Rammermufitabenb als Klabterfpieler gemacht bat, ift noch in frifcher Erinnerung. Der gestrige Abend begegnete baber bem allgemeinsten Intereffe und nahm wieberum einen bodit anregenden Berlauf. bezug auf Fruchtbarfeit als Romponift braucht Reger feinen Vergleich au schenen: er steht im 38. Lebensjahre und bat ungefähr die Opusgabl 100 erreicht. Neben Nichard Straug, ber be-fanntesse beutsche Komponist unserer Zeit, ift er in feber Begiebung beffen Antipobe. Babrend fich in Strauf eine Banblung vom absoluten Mufifer gum Programmufiter vollzogen bat, ift Reger ftete ber abfoluten Dufit treu geblieben und bat mit befonderer Borliebe Die itrengen, alten Runitformen ausgebaut. Er bevorzugt gleich Brahms bie Bariationenform und bat bie etwas aus der Mode gefommene Sugenform gu neuem Leben erwedt. Geine fontrapunttifche Begabung ift fo berborrogend entwidelt, bag bie Form ihm niemals gur Geffel wird. Den polip-phonen Stil beherricht Reger wie fein anberer lebenber Deifter und infofern lebnt fich fein Gehaffen an bie Runft von Johann Gebaftian Bach an, aber ohne baf Reger aus biefem Grunde als ein Epigone gu bezeichnen ware. geftern gehörten Berte für gwei Rlaviere op. So und op. 96 berbinben bie ftrenge Form mit mobernem Stimmungegebalt. In reicher Wegenfänlichfeit fteben fraftvolle, tropige Bige neben Stimmungen bon fubtiler Zeinbeit. Die melobifche Guhrung ift bon bobem Reig und führt bie beliebte Wendung, Reger babe feine Erfindungs.

gabe, ad abjurdum. Die Tonfprache Regers wirft in erfter Linie burch ihre Bornehmheit fowie burch ihre fraftvolle Mannlichteit, bie jebe Sentimentalität verfcmaht. Ale Interpret feiner Berte feierte Reger gestern wieber Triumphe. Gein Rlabierfpiel ife bon unmiberitehlichem poetischem gauber und bon einer Beichheit, wie fie wohl einzig bafteht. Den gweiten Flügel fpielte Brofeffor Rannftaebt

mit gewohnter Meifterfchaft.

Für Liebervortrage mar Frau Gertrub Sifcher - Maresth gewonnen. Gie befigt einen umfangreichen, wohlgebilbeten Reggo-fobran und imponiert durch eine ungewöhnliche Intelligeng der Auffaffung. Der Komponift tonnte ich wohl faum eine berufenere Interpretin für die ungemein ichwierigen, poeffevollen Lieber munichen. Jebes ber fieben Stude war ein Erlebnis und unnachahmlich fein wurde das Ala-vierpart vom Komponisten wiedergegeben. Als die wertvollsten und gelungenften Anancen er-ichienen uns "Ein Drangen" und "Bollslied". Der gestrige Abend wird wohl einem Jeden un-bergehlich bleiben. Der Beifall des Bublitums war ungewähnlich warm.

* Biesbabener Banberfahrt. Für Sonntag, ben 22. Rob., schlägt der Rhein- und Taunus-Klub eine Tour nach Riedernhausen bor. Marsch-zeit: 2 bezw. 23/2 Stunden. Entweder zu Fun durch die schönen Kuranlagen, oder mit der Eleftrifchen bon haltestelle Aurhand-Röglerstrage nach Sonnenberg. Bon bier mahlt man ben be-fannten Weg an ber Stidelmuble vorbei nach bem bochgelegenen Rambach. Dann geht es auf aus. fichisreicher gabritrage burch felb und Balb nach Raurod. Dier hübscher Blid auf Rellerstopf, die Gipfel des Sochtaunus und die Lungenheitfidtte, Run folgt man ber Sahrstraße weiter immer burch berrlichen Walb nach Riebern haufen. Bon ba Rudfahrt mit ber Bahn: 6.49, 8.08, 8.53, 9.34.

Wiesbadener Bereinswefen.

- 3m Greibenferverein fprach in einer ftart befuchten offentlichen Berfammlung im groben Gaal ber Bartburg diefer Tage ferr G. Bogthert fiber: "Das Recht auf Dent- und Rebefreifeit. Der Bortragenbe ichilberte aunachft tura bie hifterifche Entroidlung ber Bufianbe, bie ju einer Befchrantung ber Dent- und Rebefreiheit führten, und erinnerte baran, wie feit bem flaffifden Altertum alle Geiftedregungen, Die ben berrichenben Unichauungen wiberfprachen, berfolgt murben. Gebann fdilberte Rebner ben fondblichen Ginfluß jeber geiftigen Unfreiheit auf ben gefaunten Stulturfortidritt. Die Befreiuung bon allen gel fligen Demmniffen, inbefondere bon ben Geffeln, die ber Benf. und Rebefreiheit angelegt murben, bebingen jugleich eine hinberung und Befchrantung aller Arafte. Inobefonbere fet eine freie und nühliche Beiftigung ber Berfonlichfeit erforberlich, um ber Erforfdung ber Batebeit auf allen Gebieten bes Getfteelebens möglichft nabe au Tommen. Der Bortrag murbe mit großem Beifall aufge

.bt. Grauenarbeit im hanbelogewerbe. Die biefige Orif. gruppe bes Deutschnationalen Sandlungsgebilfen Berben-bes batte gestern Abend herrn D. Thomas Berlin gu einem Bortrag über bas Thema: "Gur eber triber bie Frauen-arbeit fin hanbelogemerbe" gewonnen. Mit welchem Intereffe man bem Bortrage entgegenfab, seigte ber fiber nus gabireiche Befuch. Redner führte aus, in welcher Weife bie Frauen in bas Sanbelogewerbe bineingebrangt murben und befprach guerft foigenbe Bunfte: 3ft bie Gramenarbeit im hanbelogewerbe eine befonbers lohnenbe Befchafrigung, ift fle geboren aus ber Rot ber Frau nach einer lohnenden Befcafrigung; ift bas handelogewerbe ein Gebiet, bas fich ber Eigenart ber Frau anpaht, ober ift die Mrbeit ber Scau im Danbelsgewerbe lebiglich berborgerufen aus ber Rot bes handels nach billigen und ungelernten Arbeitefraften? Rebner beftritt bas Befleben einer "Granenfrage". Ebenfowenig trie es eine Manner- unb Rinberfrage gebe. Es gebe nur eine Frage für bas gange Bolf, eine Genge für bie gange Menfcheit. Man berf bon ben maggebenbften Frauenrechtlerinnen Prechen, wie Gffen Reb, Dr. Golene Stoder und anberen, fie mollen eicht bie Frauenfrage burch bie Frauenfrage geloft wifjen, fenbern bas gange Ribeau bes Bolles und gum lebten Enbe ber gangen Menichheit foll geboben merben, au freien, fittlich und geiftig bonftebenben Menfchen foll bus Boll ergogen merben. Und biefes Biel ift nicht an erreichen burd bie Frauenfrage.

Theater, Rongerte, Bortrage.

* Das Ronigliche Coftheater bringt beute bie Oper Carmen" mit Fran Brobmenn in ber Titefrolle int Albonnement M gur Aufführung; in ben weiteren hanptrollen find bie Damen Corbes (Mercebes), Engell, Rramer und bie herren Engelmann, Freberich, Geffie-Binfel, Bente, Goub und Schwegler befcattigt.

Bathaffa-Theater. 860 1. Tegember erleibet bie Operettenfpielgeit in ber Bolballa eine bierwochenflich Unterbrechung, indem mibrend biefer Beit bas Schliefeer Bauerntheater fein alljabribdes Gaftfpiei bort abfolbiert. Mm Camotag, ben 21. Dob., alfo fing bor Toriging, erfcheint auf bem Spielplan noch eine ber reigenbften Operettennobitaten ber biebiahrigen Caifon "Die Gerfterdriftel" bon Georg Jarno. Das Bert tft in Bien bereits über 300 Mal in Some gegangen, Die Titeleoffe febelt die be-lieble Converte Fel. Maxiane Sergfa, während die anbere Samptrolle bes Berfes, Ruifer Joief 2., burd Sern. Couard Rofen bertreten wirb, Beute Freitig, ben 20. Rabember, gelangt "Die Dollarbringeffin" jum legten Male

* Der Rirdengefangverein in bet Martifiene. gefülliche Binfit-flufführung bes Grangelifden Rinden-gefang-Bereins am nachften Comming Abend in ber Martificde ift dem Tage entfprechend als Totenfeler begeichnet. Die jur Aufführung fommenben Chorfachen find bem Ernft bes Tages entfprechend. Gingeleitet wird bie Geier burd bas fiimmungebolle: "Wie fie fo fantt rub'n" bon Gary; bann folgt eine Bafeffrie: "Gs ift bollbracht" bon Bach; dann ber Chor mit Mitfolo: "Gett, bu fieboft, wer im Etillen weinet", bem fic bie Litmet bon Schubert aufchlieht. Mis größeres Cons feigt "Tranerbon anferem berflochenen Mitharger Cantate" Bouis Ceibert, Bem Berfe liegt bas Bieb: "3ch beint Bilger walle bier" ben Muguft Lubwig Genbenteid. weiland ganbesbifchof in Biesbaben, gu Go enthalt eine fromme Betrachtung bes irbifden Bebens ala einer bornenbollen Bifgerneit, in ber wir für ben himmel reifen follen und folleft mit bent Bunfche Möchten wir fo felig fein". Bur Mittelefung Berein getvourten; Fraulein Unn Gifder Birthols aus Granffort (Copean), Granlein Ricota Bagner bon bier (2111), feivie bie herren Bilbeim Gels (Tener), Reinbolb Ginlan Greundlich (Bell) und Friedeich Beferfen

* Bolenuterhaftung. Die eeste Beranfialtung bes bie-figen Bolfsbifdungevereins (Avbeilung für Bolfdunferhal-tung) finder in diesem Winter am Sonntag, 22. Rod.,

nachmittago 4 Uor, im großen Saule ber Turnballe, Gellmurnbftrage 25, ftatt. Sie wird gum Anbenfen Otto D. Bismards abgehalten. Gin Bortrag bes herrn Bb Bemalter über Bismard leitet Die Beier ein. folgen bann Bortrage bes Combifden Ranftlerquattelte. beflebend aus ben herren &. Cout. 3. Gerbarbt, A. Butidel und &. Martin. Ale Rongertfangerin werden wir Granlein Caroline Lippold aus Darmitabt fennen lernen. Gie wird bie Mrte ber Gufanne and "Figarod Pochseit" bon Mosart, ferner aus bas "Cobelieb" bon Menold Menbelefohn, "Mondmacht" und "Er 1816" bon Schumann fingen, Befonbers fei noch auf Die Bortrage bes herrn Srip Berner, Rgl. Breuft. Rammermuftler, eines Meifters auf dem Cornet & Gifton, aufmertfam gentagt. Er wird die Gute haben "Erinnerung an Prog", Shantofie brillante ibr Cornet & viftons von Ib. Societ au frie-tent. Bet der groben Beliebtheit diefer Beranftaltungen wird es ratfant fein, fic bald Eintrittefarten im Bornerfauf ju berichaffen und rechtzettig ju ericheinen, um Play ju finben. Cauloffnung finbet um 3 Uhr ftatt.

Tagesanzeiger für Freitag.

Rai. Schaufpiele: "Carmen". 7 Ubr. Refidengibeater: "Greichen", 7 Ubr. Bolfetheater: "Stadt und Land", 8.15 Uhr. 25 afhallatheater: "Die Dollarpeingeffin", 8 Uhr. Rurbaus: Teeftongert 5 Uhr. - 3. 3htinb-Rongert

Biophon. Theater: Raglid geoffnet bon 400 bis 10 Uhr: Conntags bis 11 Uhr.
Ponserte taglid abeites: Deutider Dof Friebrichabot - Banfa. Botel - Do.
tel Raiferbot - Dotel Ronnenbot Balan. Dotel - Botel Brins Ricoles -Belballa-Reftaurant - Cafe Dabbburg. - Cate Germania.

Das Nassauer Land.

S. Biebrich, 20. Rob. Ant Dienstag biefer Bodje fand babier eine Berfammlung beguglich ber Schierfteiner Safenbahn Intereffenten fatt. Dem Bau ber Bahn foll nunmehr - Die Berfügbarfeit ber nötigen Mittel vorausgefett - nichts mehr im Wege fteben. Die Genehmigung gum Bau feitens ber Regierung ift icon früher erfolgt: - Der "Ronjumverein c. G. m. b. S., balt am Conntog, ben 22. November, nadmittage 4 Uhr, im "Raifer Abolph" eine Gene-

R. Schierftein, 20. Rov. Bor einigen Tagen ift im hiefigen Safeneingang ein Mannheimer Geraubendampfer auf Grund aufgefahren und es gelang nur nach angestrengtefter Arbeit, benfelben wieder flott ju maden. Die den Rhein gurgeit befahrenben Schiffe find, infolge bes niebrigen Bafferftanbes ber fteten Befahr ausgefest, aufzulaufen. Den niedrigften Bafferftand im lehten Jahrzehnt hatten wir vorgestern zu verzeichnen, an welchem Tage der Hafenpegel nur noch eine Wasserhöhe von 40 Bentimetern zeigte. Gelbst in dem durch seine Trodenheit und Dürre befannten Jahre 1904 fiel das Basser nicht und ter einen halben Meter. Die Riederichlage am geitrigen Zage brachten nur eine Befferung bon Bentimetern.

Eennenberg, 19. Rob. Am berfloffenen Samstag hielt die hielige Eurngemeinde im Saale jum "Raffauer hof" ihren diesjährigen Samifienabend ab, bei welchem diejenigen Jöglinge, welche bei dem Abburnen, verbunden mit Boglingspreisturnen Die borgeidriebene Buntiandl erreicht haben, ihre Breisdiplome ausgegandigt befamen. Bei Beginn ber Beranital. tung war schon der Saal dis auf den letten Blat besetzt. Um 149 Uhr marschierten die Tur-ner Zöglinge, die Ammenriege und die Männer-riege ein. Der Borfibende L. Wintermener begrugte bie fo gablreich Erichienenen und ichilberfe in einer furgen Uniprache bas Birten bes Bereins im abgelaufenen Jahre. Das Turnen ber Boglings. und aftiben Riegen an Barren und Bferb, fowie bas Reulen- und Stabidiwingen ber Mannerriege und augerbem bas gleichzeitige Stabe und Reulenidmingen ber Damenriege fanben großen Beifall und gaben dabon Zeugnis, bag ber Berein rege bei der Arbeit ift. Auch ber von der Damenriege und bon Turnern aufgeführte Ligeunertang wurde beifällig aufgenom Gine Chrung berjenigen Mitglieder, welche in biefem Jahre bem Bereine ununterbrochen 25 Robre angeboren, fand ebenfalls fratt und erhielten bie Berren 28. Bach, Chr. Beder, Bingel, 3. Dorr, M. Mary und B. Mi-nor ale Beiden der Anertennung Chrenurfun. ben ausgehändigt.

n. Braubad, 20. Rov. Anitelle bes nach Biesbaden bergogenen Burgermeisters a. D. Schulte murbe Burgermeifter Roth bon bier gum Borfitenden der Ortofrantentaffe Braubach gewählt. — Die Instandsesung der Strafe Braubach-Oberlahnstein, die jeitens der Stadt beichloffen worden, wird nun-nicht durch ben Begirfsverband gur Musfüh-rung tommen. Dit ben Borerbeiten wird in nächfter Beit bereits begonnen werben. -Commlung ber Baifengelber ergab etwa 128 Mart. - Rach bojahriger Dienitgeit tritt ber beim biefigen Amtögericht tätige Rechnungsrat Berr Low, am 1. Marg fommenden Jahres in ben moblberbienten Rubeftanb. - Am Sonn-tog, ben 6. Dezember, begeht ber Quartett. berein fein erftes Binterfongert.

rr. . Limburg, 20. Rob. Metgermeifter 30 bann Biginger faufte die befannte Grego-rifche Birticaft am Kommartt für 45 000 M. Auf Antrag des Landrats Büchting beabsichtigen fich bie Mannergefangbereine bes Areifes Limburg gu einem Areisfangerbund gu bereinigen. - Burgermeifter Gomibt und Gemahlin in Gla feierten am 19 Rovember bie galbene Socigeit. - Auffeben erregt bie Ber-boftung bes Burpermeifters Bagner bon Obertiefenbach (Oberlahnfreis), wegen Unregelmäßigleiten in ber Amtoführung. Ge-toggte, aber fehlgeichlagene Spefulationen in Ba-faltiteingruben follen bie Urfache fein. Bur ben Rreis Limburg ift die Bestellung besonderer Edulargte geplant.

1- Badibad, 29. Reb. Ginem 15 Jahre alten Buriden bon hier bebogte es nicht mehr in bem fillen Dörfden und er wollte fein Glud in ber meiten Belt berfuchen. Rachbem er am bereingenen Samstag auf das Sparfaffenbuch feis Ausfagen nicht aufrecht erhalten, jondern einer Ruster bei ber Landesbant in Ems 250 .M. daß er bas, was er bem Berichterstatter gesagt

erhob und so für das nötige Aleingeld forgte, gog er mit noch zwei jungen Burschen von Ems ftammend, nach Frantfurt a. M. Bon bier aus ging die Bergnigungsreise nach Samburg. Dier tourbe bem Tatenbrang ber Buriden burch bie inzwijden benachrichtigte Polizei ein Ziel ge-

Greitug

p. Dies, 20. Rob. Bei einer Chlagerei in einer Gaftwirtichaft in ber Obergaffe beute nacht gog einer ber Beteiligten ben Revolber und feuerte 3 Schuf auf feinen Gegner, ben er ichmer berlebte. Der Zater ift ermittelt.

Aus den Nachbarlandern.

S. Bingen, 20. Rov. Der 22 Jahre alte Rell. ner Rarl Geibel aus Doben ftein, ber feit einigen Monaten in einem hiefigen Gafe be-ichaftigt war, wurde heute nachmittag gegen vier Uhr in feinem Jimmer tot aufgefunden. Er hatte fich mit einem Revolver einen Gdjug in ben Ropf beigebracht, ber feinen fofortigen Tod gur Folge batte. Die Urfache gum Gelbit-mord ift nicht befannt.

- Guftaveburg, 20. Nov. Der frubere langührige Direftor ber Brudenbauanftalt Guftabeburg. Jatob & ifder ift in ber legten Racht im Alter von 67 Jahren gestorben. Er genog hobes Anfeben und hat fich um bas Anfebuhen ber Guftensburg äußerft verdient gemacht. Geine glangende faufmannifde und organisatorische Begabung sicherten dem von ihm geleiteten gemaltigen Betrieb bebeutenbe Erfolge.

Darmfindt, 20. Nob. Der Heberichus bes bon der Großberzogin zum Besten armer gungenfranker veranstalteten Bertaufstags durfte nach den bisherigen Festsellungen einen Neinertrag bon über 20 000 M ergeben.

E. Darmftabt, 20. Rov. In ber geftrigen Stadtverordnetenfibung murden für bie Sinterbliebenen ber auf der Beche "Rabbod" verunglud-ten Bergleute "A 1000 bewilligt. Beiter wurde bie Errichtung eines weiteren Seminarjahres an bem Lebrerinnenseminar augestimmt. Gin Untrag bes Boligeiamtes um Bemahrung freier Rabrt für bie Schubleute im Dienft murbe abgelehnt. Bur bie Befchaftigung Arbeitelofer mur-De ein Stredit von il 36 000 gewährt. Dem Gaftwirteverein foll für die im nachften Jahre gelegentlich des Bundestags ftattfindenden Aus-Beitrag von & 1500 gewährt werben. Die gleiche Summe foll ber Berein als Miete für die Ueberlaffung des Ausstellungsgebäudes auf der Rathil. denhobe gablen.

G. St. Goar, 20. Rob. Bwifden bem Dajdisnenperional des Dampfers "Johann Ruppers II" und den Leuten des Dampfers "Raci Schroers VII" entipann sich hier em Streit, bei dem eine füchterliche Schlägerei den Abichluß bilbete. Die Leute von dem Rip-persdampfer itiegen bei der Rudtunft vom Lande auf das anliegende Schroersboot und griffen bort in angetruntenem Zuftande beffen Kapitan an, um ibn iber Borb ju werfen. Die ... tapfe-ren Streiter" wurden famtlich ber Boliget guge-

Die Welt vor Gericht.

Wiesbaben bor bem Heidisgericht.

rr. Lewsig, 19. Rov. Wegen Diebstahle ist am August vom Landgericht Biesbaben ber Gartner Bhilipp Stobaut gu 4 Mouaten Gefanguis verurteilt worden, wahrend ber Mitbanbler Gdwara wegen Behlerei einen Monat erhalten bat. &. fand beim Golladenholen auf einem Schutthaufen einen Gad mit wertvollen Metallteilen, Die offenbar ein Dieb bortbin gelegt hatte. In bem Mitnehmen wurde ber Diebitabl erblidt. Schwarz taufte bem R. biefe Baren billig ab. — Die Rebifton ber beiben Angeflagten murbe heute vom Reichegericht ber-

rc. Leipzig, 19. Nov. Wegen Urfundenbernich-tung ist am 7. Juni vom Landgerichte Bies-baden der Geschäftsführer Georg Dollfelder gu drei Tagen Gefangnis verurteilt worden. Durch eine Zeitungsannonce war er mit bem Bertreter G. einer Leipziger Firma befannt geworben und hatte für biefen ben Ber-trieb bon Farbbanbern für Schreibmafchinen übernommen. Bertragsgemäß war bereinbart worden, daß D. für vier Monate den Alleinber-trieb haben folle. Als G. zum Angellagten fan, um bie 100 . W Gebühren in Empfang gu nehmen, erflarte ber Angeflagte, vier Monate feien gut wenig, er wolle 5-6 Monate Frift haben. G. war bamit einverftanden und anderte auf feinem Bertragsegemplare die 4 in 5-6 um. Der Angeflagte ergriff darauf beide Bertragseremplare und warf fie in den Ofen. In seiner Revifion behauptete ber Angeflagte, ber Bertrag fei durch die Abanderung aufgehoben und die Ur-kunde nicht mehr beweiserheblich. Er, der Angeflagte, habe fein Ginberftanbnis mit ber anderung nicht erffart gehabt. Das Reichs. gericht bermarf bie Revision. Der Bertrag mar geschlossen. Der Angeflagte bat, ihn zu modifi-gieren. Dem wurde entsprochen. Unter den fraglichen Umftänden blieb das Schriftstud immer eine beweiserhebliche Urfunde, die der Angellagte nicht bernichten burfte.

Das Grubenunglück bei hamm.

Babrend bie bergweifelten Frauen, Mitter und Rinber noch in wildem Schmerg um ben Berluft ihrer Ernahrer und Lebensgefahrten, ihrer Bater und Cofine flogen, find die Bergleute nicht mutig, alle Debel in Bewegung gu feben, um die bringend reformbedurftigen Zuftanbe im Bergwerferevier ichonungelos aufzubeden. Go bat u. a. ein Bergmann Rarl Mener einem Berichterstatter ichwerbelaftende Mitteilungen gegen die Jeche Rabbod gemacht. Er ift bon ber staatsanwaltidaft eiblich vernommen worben. Mener bat nach einem Zeitungsbericht behauptet, in ber Grube batte zwei Tage lang bas Baffer gefehlt und die Beriefelung fei gang unmoglich gewesen. Unter feinem Gib bat Reper feine Ausfagen nicht aufrecht erhalten, fonbern erflatt,

habe, nur vom horenfagen wiffe. Gin zweiter Bergmann namens Gard, ber erft feit Anjang Rovember auf ber Beche beschäftigt ift und ber bem Berichterftatter ebenfalls ichmerbelaftenbe Angaben gemacht hat, verfuchte ber Bernehmung durch Abreife gu entgeben. Er murde am Bahn. hof gurudgehalten und bom Staatsanwalt eiblich bernommen. Ueber jeine Musjage berlautet noch nichts. Muf eine Anfrage beim Berginfpettor Sollander in Samm, ob die Mitfeilung ber "Bergarbeitergig.", die Beamten bon Rabbod batten ihm erflart, fie fonnten Die Berantwortung für die Beriefelung nicht mehr übernehmen, ben Zatjachen entfpreche, ertlatt bollander, es fei unwahr, bag er irgendwelche Ditteilungen diefer Urt bon Beamten ober Arbeitern erhalten habe. Die Angaben ber Beitung feien vollftandig aus ber Luft gegriffen.

In sechs großen Bergarbeiter-Bersammlungen wurde am Bustag das große Grubenunglad be-sprochen. In der Dorfmunder Bersammlung waren eine 3000 Mann anwesend. Es wurde folgende Refolution gefaßt:

Die heutige Bergarbeiterberfammlung proteftiert entichieden gegen den icon wiederholt von Bertretern der Bergbehorde unternommenen Berjuch, bevor auch nur die eigentliche Untersuchung der Ungludburfachen beginnen fonnte, die Zechenbesither, Betriebeleitung und Bergbehörbe bon jeber Schuld rein gu mafchen. Die Berfammlung erblidt barin eine Beichimpfung ber toten Rameraden im Schachte Rabbob.

Soweit die bisher bon wirflich betriebe. fundigen und fachverftandigen Leuten mitgeteilten Gingelheiten über Die Buftande in bem Ungludefchachte ein Urteil gulaffen, fann es nur laufen: Die Bergbehörde muß neben ber berantwartlichen Werfedireftion auf Die An-

Bur ben erfahrenen Bergarbeiter fteht feft, daß ein derartiges Riefenunglud fich unmöglich ereignen fonnte, wenn die gesehlich und bergpolizeilich borgefchriebene Betriebsficherheit gu jeber Beit vorbanden war. Alle gegen-teiligen Erflärungen führen bie öffentliche Meinung irre und find lediglich geeignet, ben notwendigen Bergarbeiterichut

Bir forbern ben Reichstag und namentlich auch ben Bundebrat auf, nunmehr, allen Gin-reden der Grubentapitaliften gum Trop, an bie Schaffung eines Reichsberggefetes heranzu-treien, das den modernen Grubenbetriebsber-hältniffen vollauf Rechnung trägt. Wir forbern bie bentbar weitgebenbiten gefehlichen Borfdriften jum Schube ber Bergarbeiter bor fabitaliftifder Billfur und ben immer mehr fich baufenben Betriebsgefahren, Wir forbern, um die erafte Durchführung der berlangten Schugbeitimmungen überwachen gu fonnen, ras Recht, aus ben Reihen ber Arbeiter Bilfe. fontrolleure mablen gu tonnen. Chue eine un-mittelbar bon ben Bertretern ber Arbeiter-ichaft ausgeübte Bertsfontrolle wurden auch Die beften Gefete fur Die Braris unwirffam bleiben.

Bir appellieren an die berufene Bolts. bertretung, wir appellieren an jeden fühlenden Meniden! Benn auch die fürchferliche Stataftrophe auf bem Schacht Rabbod, wie bie fruberen Maffenunglude nicht Beranlaffung zur Erfüllung unferer Forberung nach grundlichem Lebensichus fein wird, dann überliefern bie Berhinderer des Bergarbeiterschubes bie Grubenarbeiter der Bergweiflung."

Renes aus aller Welt.

@ Mitten ins Derg. gut Boleng bei Meifen erftad ein etwas ichwachfinniger Autider ein Dienstmadden, bas ihm aus Scherz eine Ohrfeige geben wollte. Der Autider ftied ber Ungludlichen ein Ruchenmeffer ins Derg, fo bab fie auf ber Stelle tot war. Der Tater wurde berhaftet.

a. M. wurde ber Bahnarbeiter Heinrich Eppel berhaftet, ber im Jahre 1906 in Mannheim einen Einbruch in das bortige Altertums-Mufeum berubte und alte Mingen im Werte von vielen Tau-fenden Rart ftabl. In feinem Befit murben noch 33 Mungen borgefunden, barunter eine im Berte bon annahernd 1000 .M Den größten Teil ber Mungen hat er in Franffurt und Umgegend ber. fauft.

ertrantte fich in einem Schwermutsanfalle bie 33jabrige Frau bes Bofbefibers Detjens mit ihren brei Gobuchen im Alter von zwei bis feche Jahren.

@ Der Dresbener Bantichwinbel. Bantbetrug bei der Dresdener Bant wird noch gemelbet, daß der mutmafliche Tater in der Ber-fon bes Schriftse bers Georg Rungler aus Babern bon ber Dreebener Rriminal-Boligei festgenommen worben ift. Er leugnet givar die Tat, doch find die Indigienbeweise erbrudend für ihn. Er hat bereits insgesamt 10 Jahre Freibeitstrasen hinter sich, barunter 5 Jahre Bucht-haus. Rach einem bei ihm borgefundenen Rotig-buch hat er sich zuleht in Berlin ausgehalten und will bei einer Lina Reimer in der Charlotten-trope genäcklich fahen ftrage genachtigt haben.

Ginen Morb in einer Antomobil. Drofchte, ber großes Anfiben erregt, verübte ein englischer Lanbabliger, Mifter Daviers. Er erichos feine Fran mabrend einer Fahrt in einer Antomobilbroichte und totete fich bann felbft burch zwei Schuffe. Streitigleiten waren Urfache ju bem

@ Das Reft ber Mabdenhanbler. Die Boligei bat in Des ein Reft von Mabdenhanblern aufgehoben, bie einen ichwunghaften Sanbel mit jungen Dabden nach fübameritanifden Grenbenhaufern trieben. Zwei Manner und eine Frau wurden verhaftet, als fie eben zwei junge Rab-den nach Buenos-Apres expedieren wollten. Die Banbe batte ibre Opfer in Lugemburg, Frantreich und Deutschland gefucht. Offenbar handelt ce fich um eine weitverzweigte Gefellichaft, von ber bie jest verhaftete Banbe nur eine Agentur ift, fo baf fich bie Aufbedung weiterer Unterichlupfe von Mabdenhanblern erwarten läßt.

Lette Drahtnachrichten.

Surrah - ein Junge!

Darmftadt, 20. Rov. Die Groß. herzogin von Seffen wurde heute früh 10.45 fihr bon einem fraftigen Bungen entbunden.

3m Gefängnis erfrantt.

Berlin, 20. Nov. Der burch feinen offenen Brief an den uReichstangler und den Brogeg bes Fürften Bulow befannte Schriftiteller Abolf Brandt ift, wie bas B. E. erfahrt, gefter, megen Kranflichteit aus bem Gefangnis entlaffen worden. Er hat fich gur Biederherstellung feiner Gefundbeit nach Bilhelmsbagen begeben. Brandt bat ein Jahr feiner Strafe verbuft. Er wurde am 6. Rovember v. J. wegen Beleidigung des Reichskanzlers zu 13. Jahren Gefängnis ver-urteilt. Wie verlautet, sind jest Schritte ein-geleitet, um die Begnadigung Brandts zu er. mirfen.

Gin Attentat auf Rodefeller.

Rembort, 20. Rov. Durch Sperren bes Beiche murbe auf ber Gifenbahnlinie bei Abiren. bat verfucht, ben Bug gur Entgleifung gu bein-gen. In bem Buge befand fich William Rodefeller. Gin gufallig borber abgelaffener Gutergug ent. gleifte an ber Stelle. Die Bahnbeamten find übergengt, bağ ein Attentat gegen Rodefeller f abfichtigt war.

Bie China - tranert.

London, 20. Rob. Dem Chening Standarb wird aus Singapore felegraphiert: Der Tob ber Kaiserin-Witwe gab dort den direkten Anlah 31. Rubestörungen. In Burma haben 30 000 Chinesen aegen die Throntolge Kuhis protestiert, da er ein Randschure sei. Die Agitation dehnte sich auf Sigapore aus. Biele Chinesen weigerten sich dort, die blaue Trauerfarbe anzulegen. Die eingewande berten logalen Chinejen maren hierüber erbittert und bewarfen Stragenbahnwagen und Schaufen-fter mit Steinen. Bei ber Bieberherstellung ber Ordnung wurden gahlreiche Chinefen verwundet.

Erinffprüche.

Wien, 20. Rov. Aus Anlag ber Anwesenheit bes Bringen Ferbinand von Rumanien fand gedes Prinzen Ferdinand bon Rumanten fatto geftern Abend it Der Hofburg ein Galadiner flatt.
Bährend der Lafel brachte Kaiser Franz Josef
einen Trinfspruch aus, in dem er seiner Frende
über den Besuch Ausdruck gab, seinen aufrichtigen
Dank für die überbrachten Glückwünsche aussprach und den Prinzen von Rumanien bat, bei bem Rouig von Rumanien ber Dolmetich ber tiefen Dankbarfeit für den neuen Beweis der Freundschaft zu sein und ihm den Ausdruck der berglichen Gefühle des Kaisers zu überdringen und sein Bedauern auszudrücken, das sein Ge-sundbeitszustand ihm den Besuch bei dem Kaifer nicht gestatte. Der Kaiser trant alsbann auf bas Wohl bes Königs und ber Königin bon Au-mänien, sowie bes Thronfolgers und seiner Gemablin. Bring Werbinand ermiberte, ber Ronig. bedauere unendlich, daß er dem Raifer nicht bie Gludwuniche felbit überbringen formte und trant auf bas Wohl bes Raifers.

Der lette Schritt.

Riel, 20. Nov. Der Marinegerichtstag Tamaichte bat geitern wegen eines im Muslandbienft entstandenen unbeilbaren Magenleibens Geibite



Barometer geftern 7432 mm Temp. nam C. Borausfichtliche Bitterung für 21. Rov. von Der Dientiftelle Beitburg : Rach fallerer Racht tagsuber milber mit Rieberfchlägen.

Riederichlagshobe feit gestern: Weilburg 7. Feidberg 6, Renfirch 8. Marburg 4. Iniba 4, Wigenhauten 2. Schwarzenborn 8. Kaffel 1. Baffer: Rheinpegel Caus gestern 0.80 beute 0.81 ftand: Mainpegel Danau gestern 0.97 heute 0.99 Rahnpegel Beilburg gestern 1.13 beute 1.24

21. Nov. Communicang 7.27 | Montaufgett 4. 3

Cart Müller, Wiesbaden, nur Langgasse4 Optiker. Wissenschaftliches Institut für Augengläser. - Telephon 1684.

Ebefrebafteur: Withelm Clobes.
Berantwortlich für ben gefantien redaftienellen Indelle Withelm Clobed; für den Angelgenfeil Friedrig Weiten, Beide in Beisebaden.
Drud und Berlag des Biedbadener General-Angelgel Ronrad Lepbotd in Wiedbaden.

Berliner Rebafrionsbilto: Bant Lorens, Berlin G.B.

asseler Hafer-Kakao

kräftigt, wirkt nachhaltig sättigend und lässt während des Unterrichts kein nervöses Hungergefühl außommen. Er wird deshalb als

Kinderfrühstück

tausendfach ärztlich empfehlen. Nur echt in blauen Kartons für 1 M., niemals lose.

Bandel und Induftrie.

Die Borfe vom Tage.

Bertin, 19, Rob. Die Borfe geigle bei Eröffnung ein jamaces Ausseben. Da mattere Biener Borborfenfurfe, Berüchte fiber berfidrtte Rriegeraftungen Montenegrod ge gen Cefterceid, fotbie angebilde Bufammenftobe an ber Gerne biefer beiben Ctanten bie Spefulation verfrimmten: emanicend wirthe and ber geftrige Berlant ber Rem beifer Borfe. Das Mingebot mar nicht erheblich; auf bem feint ermichigten Auremibean befundete bie Bibrie stem Biberflanbefraft; befonders auf bem BRontagmarfie fest bie innerlich fefte Geundttimmung in einer leichten Burebefferung fpater gum Durchbruch. Erheblicher gebruch moren bflecteidtide mette, 1.40 Brog. niebriger, Much gembarben meiter rudgangig, fonft bielten fich bie Gin bufen, namentlich auf bem Bantenmarft, in engen Geen jen und gingen fiber ein halbes Brogent nicht binaus. Ruffenbant buitten auf niebrigere Betereburger Roparigen ein Brogent ein. Die Rurdentwidlung om Appeilanermartt bewegte fich in Baritat mit Rewhort. gaben bie bisher favorierten Baltimere-Mittien ned. Gut behauptet waren Bennfulbania. Geft lagen Ortentabafrien auf Die Radiciat bon einem 215fommen nit Bulgarten wegen Entichabigung für bie oftramelifche Birede. Mim Rentenmarft mor bie Saltung bebauptet, mt 1902er Ruffen gaben um 0.40 Brogent nab. Um Monmurft beglinftigte bie Geftigfelt bon Deutid-Lugem berger, fedter eine leichte Erbotung. Ediffahrisafrien wie ma Eleftrigitatsaftien fehten niedriger ein, tonnten fich aber auf dem ermäßigten Ribeau gut bebaupten, Tagides Gelb 11/4 Brogent, Ultimogelb girfa 3 Brogent. Bobier feste fic Die felte Grunbftimmung, angeregt burch nobere Biener Rurfe, fotvie fefte Melbungen bon London und Paris, entichiebener burch, Reichsanleibe und Amerifinet belebt. Stimulierend wirfte auch die fefte Sallung bes Raffainbuftriemarftes, an bem namentlich Terrainund Tegtillverie toeiter bober murben.

Betrat Diefent: 21/2 Brogent.

1

Franffuri a. Dt., 19. Rob., Rurfe bon 1.15-2.45 Ubr. breitattien 197.80 a 198.20. Distonte-Romm. 180.20. Dreobener Bant 148 .-.

Staatsbahn 146 .- . Lombarben 20.60 a 90. Baltimore t07.80 a 108.20.

Granffurt a. M., 19. Rob. Abend.Borfe.

Arebifafrien 198.20 6. Distonto-fromm. 150.25 5. Dermfillbier Bant 188.30 a 50 6. Gifettenbant 100.40 5. Breuft, Sipotheten Bant 117 .-. Deutide Bant 240.50 f. Staatsbahn 140 .-. 5, Combarben 20.90 a 21 .-Baltimore 107.50 b. Bloth 90.30 b. Bafetfabrt 112.00 b. Stubtweifenburg Ranh-Grager 92.25 b. Chinefen Zientfin-

Bodumer 219.20 b. harpener 195.55 b. Teulfd-Qugeusburger 148.75 6. Minntpiupt 220.50 6. Welteregein 179.20 d. Wells. Jute 114.80 b. Efefre. Bergmain 208.—), Borgellan Bieffel 80,90 D. nileher 282.25 D. Afchaffenburger Mafdinenf. 134.10 b.

Die Borfen bes Muslanbes.

Wien, 19. Rob., 11 Uft - Min. Greditaftien 826,75. Staatsbahn 677.75, Lambarben 110.50, Marfnoten 117.22. Bapierrente 08.65, Ungar, Kronenrente 01.50, Athine 634.50. Exhett.

Baris, 19. Reb., 12 Uhr 35 Min. Sprog. Aente 96.75. Italiener --- spros. Ruff, fonf, Anf. Gerte 1 und 2 86.10. spros. bo, b, 1901 --- Epanier außere 96.80. Turfen (unifig.) 91.00, Türfen Cofe -.-. Bemque ottomane 709.—. Rio Ainto 1848, Chartered 21.—. Leveers

321. Gaftrand 107. Goldfields 119,-. Randmines 173, Mailand, 19. Nob., 10 Uhr 50 Min. Sprog. Kente 104.47. Mittelmeer 207. Residenal 674. Bechfel ant Baris 100.10. Bechfel auf Berlin 122.90.

Genna, 18. Nob. Banca b'Bialia 1271.

Raffee unb Buder.

haure, 17. Robember, Staffee, Tenbeng rubig, per Deg. Magbeburg, 17. Cept. Judermartt. Better: mild und

unbeftanbig. Tenbeng: rubiger, Rornguder 88 Brod ohne End 9.85-9.95, Radprobatte 75 Gr. obne End 8.20

Martie und Meffen.

r. Bingen, 18. Rob. Martipreife, Weigen 100 Kilo 21 bid 20 M, Norn 100 filo 17.20—17 M, Gerfie 100 Kilo 19,50-18,50, Safet 100 Mile 18,50-17,50, Scu 100 Mile -6 .K, Strob 100 Rilo 5-4 .K, Rartof. in 100 Rilo 7-5 M. Erbfen 100 mile 48-38 M. Linfen 46-34 M. Pobnen 100 Rilo 44-38 M, Butter pro Rilo 2.40-2,20 M, Mildy 1 Err. 0.20 M, Cier 10 Stind 1,29-0.90 M, Editioned 100 Rifo B5-34 M, Roggenwell 100 Rifo

Biebmartt.

E. Bingen, 19. Rob, Der beute bier abgehaltene Grobund Aleinviehmarft mar febr gut befahren, benn er wies einen Butrieb bon etwa 500 Etud Grofbieb und 70 Ralbern auf. Die Preife batten fic gegen den leiten Marft nicht febr beranbert, boch waren fie bei ftalbern und bei ben aus der Umgebung eingebrachten Schweinen geftiegen. Gang befonders groß mar ber Bertaut, ber fich berelts geftern beim Sormarfte entwidelte. Es wurden geftern icon 200 Stud Grospich und 40 Ralber abgefeht. Der gange Anftrieb bed Marfted wurde verfauft. nadfte Biehmartt findet am Tonnerbtag, 26, Robember,

Mannheimer Produften Borfe vom 19. Rov. 1908.

| 100 fig. babufrei bier, | | | | | | |
|-------------------------|--------------|--------------------|---------------|--|--|--|
| elg., piál3. | 21.75-22.00 | Berlie, nen | 19.00-30.25 | | | |
| " Rheing. | 00.00-00.00 | Platier | 19.09 - 20.50 | | | |
| merth. | 22,21-22.50 | . unjarifde. | 00,00 00,00 | | | |
| con. Exima | 34.25-25,35 | Ruff, finttera | 11.50-00 00 | | | |
| - Allina | 21.00-24.00 | Dafer, bab, alter | 00.00 - 00.00 | | | |
| giff berboffin. | 25,25-25 73 | the second | 10,25-17.00 | | | |
| Lagarithe | 24,35-24 50 | Doiet narbb. | 17.75-18.00 | | | |
| Gerenste | 00.00 0.00 | Salet, eufficher | 17.75 18.50 | | | |
| rumantique | C4125-24.75 | hafer La Plata | 16.73-00.00 | | | |
| tan. Winner | 22-003/0 | amerel, weig. | 00.00-00.00 | | | |
| Raniteba I | 00.00-00.00 | Mais am, Mireb | 00.03-00.00 | | | |
| . Walls Balls | | " Drutit | 17.70-00,00 | | | |
| Ranjas II | 24.23-00.00 | La Plata | 17.25-17.50 | | | |
| " Augralies | 00.00-00.00 | Rollrept, &, neuer | 30.50-00.00 | | | |
| . La Plata | 24.30-00.00 | Wides . | 15,00-00,00 | | | |
| TROA | 21,75-00.50 | Riman, bentid ! | 110-120 | | | |
| 82 piets nen | | » " II | 00.00-00.00 | | | |
| rufi. | 00.00-00.00 | " Enjerne | 175-130 | | | |
| rumin. | 00.00-00.00 | | 135-145 | | | |
| notpp. | 15.75-00.00 | | 00.00-37.00 | | | |
| , gmerit. | 00.00-00.00 | Beindl mit Guft | 30.00-35.00 | | | |
| 4 | | Mand in Jah | 47.00-00.00 | | | |
| drübbl | an extraorer | | 77.00-00.0v | | | |
| stribus In. ver | | | 179.00 | | | |
| | unberit. | | 60.06 | | | |
| , 10er | # 1 m | | 42.00 | | | |

toh Toer noveril, 65/100 Eraş,
10er 90/92
1jen 00.00.000,
10er 00.000
10epen 00.00 00.000
10epen 00.00 00.000
10epen 00.00 00.000
10epen 00.00 00.000 Meizeumrhl 39.75 31.75 30.25 29.25 28.25 25.25 Roggennehl | Rr. 0) 27.50 i) 25.00 Teeb ug: Beijen eiwas enbiget, Roggen, Berfie, Safer,

Bais 00.00-00.00 Sirginierfantmals 00.00-00.00 hafer 00.00-00.00

Sanbelonotigen.

Berlin, 18. Nob. Der Unffichtbrat ber Bant für Gpritt und Brobuftenbandel beichlog, Die Berfeilung einer Divie dende bon 7 Prozent (wie i. B.) borgufchlagen,

Baltimere, 19. Nob. Die Bruttoeinnahmen ber Baltife more and Chiobabn betrugen im Officber 1909 Dollard. 6,595,000, b. i. gegen bas Sorjahr ibeniger Bollars 1,196,000; die Retto-Betriebbeimnahmen betrugen Zollars 517,000, b. f. gegen das Berjahr mehr Dollars 23,000.

Rouftenrinopel, 18. Nov. Die Gefamteinnahmen bed Muntolifden Bobnen betrugen bom 29. Ottober bis 4. Robember 1908. 3rd, 186,433, das find weniger 3rd, 56,081 als im entsprechenden Beitraum bes Borjahres, Beit bem 1. Januar betrugen bie Einnahmen 3rs. 6-514,890 eber weniger Ges. 1,856,545 als in ber gleichen Beriebe beit

Biebhof.Martbericht.

für bie Bode vom 12 Rovember bis 18 Rovember 1908.

| Glebgathung. | Student aniges tricben | Conflict | Preife | 100 - 100 - | -)(1) ML W- | Annecturg. |
|--------------|------------------------|------------|---------------------|----------------|-----------------|------------|
| Ochsen | 104 | L | | 178 - | 80 - | |
| Rühe | 182 | II. | Schladt- gewicht | 76 - 74 - | 76 - | Rinber |
| Schweine . | 1040 | DECEMBER 1 | 10 | 1 39 | 1 40 | 3 |
| Mafttalber | 230 | 100 | 1 kg | 1 86 | 1 96 | 2 |
| Bandfälber | 196 | | Ediadi- | 1 52 | 1 60 | 8 |
| Dammel . | 140 | | oculot. | 1 56 | 1 60 | 13 |
| Schafe | - | 15000 | | 0 00 | 0 00 | 2.0 |
| OG ARGA | Batte San | 40 0 | amanufan | 1000 | | |

Sbaben, ben 18. November 1908, Städtifche Schlachthof Berwaltung.

Frudimarti in Biesbaden (am 19, November 1908).

100 Kilo Hafer 14.60 bis 16,10 Mt., 100 Kilo Richiftrob 4.80 bis 5.40 Mt., 100 Kilo Hen 6 50 bis 7.40 Mt. Angefahren 12 Wagen Frucht, 26 Wagen Strob und Hen.

DO November 1000 - MD !! ---

| Berliner Börse, 19. 1 | dovember 1908. | crlin. Bankdiskont 4%, Lombardzinsfuß 5%, Privatdiskont 21/2%. |
|--|----------------|--|
| Columb C | 100.2006 | Total 188 300 Fleest Schiffs 10 141 500 Oncell Eins 8 6 102 2500 1 189 1000 0 105 0000 1 189 1000 0 105 0000 1 189 1000 0 105 0000 0 189 1000 0 105 0000 0 189 100 |
| Table Penns Praist 31 91.250 do. do. 3 133.90 do. Elibert 41 102.200 do. Elibert 41 10 | | R. 4 227 7566 Ranke With. cr. 20 271 75-66 Statist. Valuar 4 227 7566 Cariestian 0 1 50 12 455 |

Weigen'

2 mort 2



Go unwahrscheinlich wie diese Rechnung flingt, so umwahrscheinlich ift es anfangs für jeden Rervosen und Serztranten, daß es wirklichen Kaffee gibt, der unschädlich ift. Dennoch ift dem fo, feit es gelungen ift, dem Raffee das auf Berg und Nerven schädlich wirkende Coffein zu entziehen. Dieses Produkt wird unter der Bezeichnung "Raffee Sag" coffeinfrei in den Sandel gebracht und ift in Pateten à 1/2 Pfund mit Schutzmarte Rettungsring von 60 Pfg. an in allen befferen Geschäften zu haben.

B. 641

deitungs=Makulatur

hat fortwahrend in guter Qualitat billig aozugeben:

Berlag Des "Wiesbadener General-Anzeigers," Mauritiueftraße S.

Komplette

15175 Wohnungs Einrichtungen

fome einzelne herrn, Speifer und Echlafzimmer, Calons, ringelne gute Bobelfinde, gange Rachtaffe, werben bei reeller Zare gegen bar übernommen. Off, unter Sh. 563 General-Angeigen

Erfolgreich

inferieren Gie bet Beachtung ber Rudfeite

Diefes Buticheines im Berte bon

219. Sonigl. Breuf. flaffenlotterie.

b. Raffe. 10. Biebungetag. 19. Rovember 1908, Bormittag. Ritt die Gewinne über 240 Bil. find in Rlammern beigef. (Ohne Gewihr. A. St. A. f. S.) (Radidrud verboten.) (Other Germithe Hot 280 Mt. [6]. (Nachbrind Derbotel.)
20 420 536 603 65 833 85 1011 (500) 323 403 99 010 941
(3000) 2008 429 751 855 503 3146 (500) 91 306 78 537 811
651 837 4008 81 426 522 84 5418 707 (1000) 868 6134 255
(500) 341 82 432 856 7249 456 896 987 8028 129 61 585 733
(502) 47 61 149 (3000) 227 83 548 891 944
10216 (500) 75 91 (600) 371 455 636 (1000) 40 860 67 (570)
601 1908 178 355 592 12198 225 (5000) 45 84 301 602 757
605 36 91 96 13287 659 (500) 759 843 14176 219 21 (1000)
307 683 711 (800) 880 969 15025 276 (800) 376 85 633 794 837
16033 596 980 17286 440 56 (10 000) 635 59 820 18051
86 (1000) 87 203 (3000) 46 (500) 357 473 (1000) 637 735 80 61
19075 280 539 980
28318 452 788 803 21189 379 411 859 60 905 12 78
(1000) 22775 174 (500) 206 43 454 (600) 78 523 605 857 953
23 172 434 678 606 (3000) 777 (8000) 879 82 405 805 87
(1000) 22775 174 (500) 206 43 454 (600) 78 523 605 857 953
23 172 498 678 788 803 21189 379 411 859 60 905 12 78
(1000) 22775 174 (500) 206 43 454 (600) 78 523 605 857 953
23 172 498 678 788 803 21189 379 411 859 60 905 12 78
(1000) 82 977 (3000) 311 488 622 720 44
30025 86 76 888 670 (3000) 803 35053 183 257 85 878 497
607 608 16 (3000) 316 601 71 36519 43 86 91 246 306 458
554 869 37037 200 508 681 708 611 (500) 383 224 51 528
614 (200) 887 986 (500) 39015 144 300 94 446 90 614 23 23
(500) 887 986 (500) 39015 144 300 94 446 90 614 23 23
(500) 887 986 (500) 39015 144 300 94 446 90 614 23 23
(500) 887 986 (500) 39015 144 300 94 446 90 614 23 23
(500) 887 986 (500) 39015 144 300 94 446 90 614 23 23

Greitag

382 440 (1000) 57 62 540 638 707 17 845 (500) 138030 (2000)
86 139 65 60 809 (3000) 13903 55 61 123 647 634 65
140 65 605 809 (3000) 13903 55 61 123 647 634 65
140 65 605 809 (3000) 13903 55 61 123 647 634 65
145 597 838 90 142333 568 143103 305 15 38 719 72 75
885 944 14433 570 (500) 85 851 (500) 949 145128 711 85
18 925 944 14433 570 (500) 85 851 (500) 949 145128 711 85
148212 670 834 149032 225 61 348 72 432 511 65 (1000)
15093 199 889 935 151042 65 670 659 60 723 814 92
902 93 152077 133 393 583 654 82 763 851 84 153304 349
408 (3000) 500 (500) 49 (600) 89 713 28 (500) 67 964 (500)
154294 375 479 699 77 155127 (500) 256 608 15 604 178
81 209 (500) 839 78 552 640 74 65 731 88 833 157085 213
855 158047 48 179 302 22 (600) 51 (1000) 70 415 634 62 635
159144 341 438 609 43 62
160212 639 73 753 158671 920 (1000) 102263 350 425
71 163196 (500) 219 455 545 733 930 39 (3000) 184044 71
93 707 165009 154 352 478 97 601 573 (5000) 915 54 156 307
8 442 629 627 712 (1000) 73 (5000 639 93 65 167144 321 500)
41 522 (500) 778 (3000) 872 18 6328 335 531 94 704 13 819
169344
170014 92 305 654 17112 505 630 781 835 24 1000

401 523 (500) 778 (3000) 472 1656 530 781 836 34 (1000) 172011 173 94 273 (500) 651 752 173061 (3000) 459 569 780 880 99 988 174193 201 792 99 175004 64 775 17635 143 435 629 177183 205 (1000) 42 333 621 601 722 59 808 931 178083 361 721 952 (3000) 179352 69 503 21 615 29 703

219. Sonigl. Prenf. Alaffenlotteric.

5. Raffe. 10. Biehungstag 19. Rovember 1908. Radjmittag. Rur die Gewinne über 240 Mt find in Rammern beigef. (Ohne Gewähr. A. St. A. f. 8.) (Nachbrud verbaten.)

237 571 679 85 770 (500) 816 93 1085 618 94 701 963 2136 322 577 96 729 3265 377 678 (3000) 890 4273 420 624 708 18 815 094 5609 119 465 615 71 965 6123 206 41 97 367 430 (1000) 29 539 7282 320 438 (500) 703 44 50 80 82 8581 601 773 848 61 1823 428 843

10399 22 884 701 83 938 11431 39 12215 501 71 74 13029 319 28 407 90 636 910 14105 271 376 501 25 903 23 39 15 23 (1000) 423 97 706 604 22 73 16319 36 78 401 635 81 752 84 76 (3)00) 830 56 17017 133 615 933 60 18335 481 840 67 644 18216 55 63 314 77 678 806

20034 106 (1000) 15 502 644 (500) 835 (500) 679 21083
187 300 808 (1000) 44 55 630 43 935 60 74 22130 (500) 398
(500) 453 537 83 882 23251 498 520 74 827 943 63 24074
(500) 140 298 347 435 872 (900) 83 25 208 378 434 (500) 55
(1000) 888 378 2 2516 608 643 27148 339 509 610 98 984
28102 37 38 (1000) 245 587 987 28124 65 257 69 508 67 67
(1000) 038 67 727 929 77 93

(1000) 628 67 727 928 77 93

20118 (500) 24 432 772 86 910 60 31037 188 293 377

401 (1000) 607 755 943 32105 329 92 (500) 599 627 80 761

3370 230 28 83 384 420 33 689 642 718 97 885 (800) 34071

142 383 424 40 (500) 875 929 35 889 301 (500) 4 328 673 702

871 26129 68 263 92 338 408 863 27278 313 34 643 702

(1000) 979 349:58 129 (800) 106 33 402 777 826 (500) 39004

14 98 236 390 688 601 (1000) 704 11

48003 114 942 40 534 633 976 89 41335 92 420 542 601

(500) 86 (1000) 756 230 42 128 76 (3000) 463 795 855 (500)

43014 92 128 49 858 87 44495 (3000) 615 17 54 749 919

45904 158 378 91 455 586 79 94 489 (500) 461 795 856 853

706 824 936 (500) 47077 205 433 573 622 38 65 747 81 (500)

913 (500) 48053 (3000) 125 321 433 624 707 89 979 48397

421 (1000) 34 (3000) 73 647 921 (500) 149305 (3000) 63 425 670 789 928 36 77 150300 554 94 708 19 73 566 (500) 151038 124 269 61 301 71 684 775 (10 000) 911 (500) 31 77 152015 170 572 92 639 (1000) 15313 222 438 64 786 154683 37 97 223 62 91 155821 86 128 50 261 318 775 630 (3000) 156077 80 (500) 306 21 760 644 157017 92 314 725 66 915 21 (500) 16314 301 (500) 825 944 155902 (3000) 245 168017 809 80 16729 322 446 88 805 758 842 (3000) 246 168017 809 80 16729 322 446 88 805 758 842 (3000) 80 162016 310 28 472 694 971 163000 372 477 944 164064 218 362 607 882 165138 (1000) 317 21 452 691 720 880 166078 486 (1000) 927 167264 374 437 605 765 831 991 168022 239 357 435 730 831 87 82 900 169122 (500) 266 68 (1000) 96 327 432 64 304

(300) 94 903 8)
230004 117 204 348 494 506 90 735 839 53 231014 76
95 (500) 539 32 637 800 (3000) 23 2019 111 80 223 523 52
606 50 23 3681 938 23 4009 211 345 88 516 20 46 (500) 620
738 23 500 166 341 420 660 851 23 6215 484 96 555 840
23 7108 71 490 642 87 776 959 23 6231 303 45 75 408 (1000)
56 23 9079 271 626 952
240111 20 216 49 (500) 421 537 50 907 . 241182 228 337
436 534 902 24 2108 33 53 83 420 (500) 22 25 575 704 930
(1000) 24 3314 415 832 972 24 4018 152 94 338 65 61 939
24 5381 407 543 91 611 47 84 712 78 879 84 24 538 35 65 61 939
24 5381 407 543 91 611 47 84 712 78 879 84 24 538 35 65 61 939
24 5381 407 543 91 611 47 84 712 78 879 84 24 538 35 65 61 939
24 5381 407 543 91 611 47 84 712 78 879 84 24 538 35 65 61 939
24 5381 407 543 91 611 47 84 712 78 879 84 24 538 35 65 61 939
24 5381 407 543 91 611 47 84 712 78 879 84 24 538 35 65 61 939
24 5381 407 543 91 611 47 84 712 78 879 84 24 538 35 65 61 939
24 5381 407 543 91 611 47 84 712 78 879 84 24 538 35 65 61 939
24 5381 407 543 91 611 47 84 712 78 879 84 24 538 35 65 61 939
24 5381 407 543 91 611 47 84 712 78 879 84 24 538 35 65 61 939
24 5381 407 543 91 611 47 84 712 78 879 84 24 538 35 65 61 939
24 5381 407 543 91 611 47 84 712 78 879 84 24 538 35 65 61 939
24 5381 407 543 91 611 47 84 712 78 879 84 24 538 35 65 61 939
24 5381 407 543 91 611 47 84 712 78 879 84 24 538 50 60 61 93

13 32 (00) 25 0003 (1000) 88 90 443 859 541 77 25 1004 128 82 227 445 91 556 25 2020 130 309 448 (1000) 505 662 935 25 3185 261 98 352 447 574 (500) 25 4004 204 449 660 830 25 5386 (9300) 312 456 (3000) 516 676 789 305 33 81 25 600 104 31 32 559 851 980 25 7017 26 83 313 61 503 632 65 713 43000 45 63 302 25 8260 (1000) 76 362 479 719 22 836 915 25 903

Telefon No. 155.

CARL ACKER, G. m. b. H.

Weingrosshandlung

Wiesbaden Rheingauer Weine vom kleinsten Tischweine bis zu den eielsten Original- und Kabinett-Abfüllungen.

Moselweine, Bordeaux, Burgunder, Südweine.

Preislisten und Proben gerne zu Diensten.

Marktplatz 7.

Diese Woche! garant. Ziehung

21. November

der beliebten 17. Strassburger Lotterie

Günst. Gewinn-Aussichten.

Gesammtbetrag I. W. 39000 M

I. Hauptgewinn:

10000 H

2. Hauptgewinn:

2500 M 13 Gewinne zusamm

10800 M

1185 Gewinne zus:

15700 M

Los à 1 Mark. 11 Lose 10 Mk. Porto und Liste 25 Pfg.

J. Stürmer,

Strassburg i. E. Lange

In Wiesbadens

C. Cassel, Kirchg. 40, Marktstr. 10, J.Stassen

Kirchgasse 51. 15035

Höttcher's Bohnermassa

Partettpugmittel. Ib

Bernfskleidung

für Metzger, Bäcker, Friseure, Köche, Maler, Tüncher, Bildhauer, Schlosser, Schriftsetzer. Billige Preise Esprobte Qualitäten Heinrich Wels, Markistrasse 34.

Ber mit Diciem Gutfdein 10 Pf. für Ginfdreib. gebuhr in unferer Beichaftsfielle, Dlauritusftrage 3,

ober bei unferen Angeigen-Annahmeftellen abgiebt ober in Briefmarfen einfendet, fann in einer ber nachftebenden Rubrifen: "gu vermieten" - "Mictgefuche" -"offene Stellen"- "Stellengefuche" - "Berfaufe" - "Raufgefuche"

3 Zeilen gratis

inferieren. Der Gutidein fann auch für Angeigen von mehr als 3 Beilen burch Rachjahlung ber Debrzeilen penuhi merben.

Bur Gefchaftis und andere Angeigen, ebenfo für Mugeigen unter Chiffre, fowie Angeigen, über welche in ber Expedition Ausfunft erteilt merben foll, fann Diefer Gutidein nicht benutt werben

Wicobadener General-Anzeiger Amisblatt ber Ctadt Bicebaden.

Zert ber Mugeige: (Citte red: beutlig fdreiten). Tu' jet Beile nur 11 Budfaten ichreben.

Unterfdrift bes Abonnenten:



Wiesbadener Fremdenbuch.

Hotel Adler Badhaus, Langgasse 42, 44 u. 46. Schultze, Frl., Norderney, Hotel zum neuen Adler, Goethestr. 16. Rieser, Halle. — Schunke, Cöthen. — Schlös-ser, Köln. — Weisskopf, Frl., Saarburg. — Zoglowek m. Fr., Saarburg. - Höfle, Chemnitz.

Breitag

Hotel Berg, Nikolasstrasse 37. Wohlgemuth, Frankfurt. __ Rübe, Dresden. Hertz, Amsterdam,

Hotel Biemer, Sonnenbergerstr. 11. Schnelle, Dresden. _ Semper, Fr., Hamburg.

- Jürgensen, Frl., Hamburg. Sehwarzer Bock, Kranzplatz 12. Draeger, Friedenau. ... Schielin m. Fr., Bad Schachen. - Rauch m. Fr., Domline Achin. Stührmann, Marienhof. — Krauss m. Fr., Ham-burg. — ten Wolde m. Fr., Schutterf. — Voigt, Crimmitschau. — Nibbes, Fr., Hamburg.

Goldener Brunnen, Goldgasse 8-10. Becker, Cronenburg. - Becker, Frl., Cronen-

Hotel Burghof,
Langgasse 21-23 u. Metzgergasse 30-32.
Koesters, Leipzig. — Wingen, Solingen.
Hotel Dahlheim, Taunusstrasse 15. Frölich m. Fr., Ohrdruf. Hotel Einhorn, Marktstr. 32.

Claus, Kassel. - Wünscher, Leipzig. - Abrahamson, Berlin. - Szalmann, Stettin. Busch, Frankfurt. __ Rösch m. Fr., Limburg. -Hubra, Darmstadt. - Friedman, Nürnberg. Englischer Hof, Kranzplatz 11.

von der Marwitz, Fr. General, Berlin. Rosskothen m. Fr., Berlin. - Chelkowski m. Fr.,

Hotel Erbprinz, Mauritiusplatz l.
Mittwirth, Mannheim. — Seidel. Asch. —
Reuter, Berlin. — Schultheiss, Freiburg. — Lehr, Herborn. - Carlo m. Fr., Mainz.

Europhischer Hof. Langgasse 32. Linke, Leipzig. — Ruth, Hedenheim. — Keil, Grünstadt. — Federlein, Kissingen. — Hofmann, Berlin. — Selo, Berlin. — Assael, Hamburg. — Haigis, München. — Müller, Bremen. — Delling, Plauen. — Selbad, Mülheim.

Hotel Falstaff, Moritzstrasse 16. ten Cato, Loan. — Fliedner, Dresden. — Kirschberger, Frankfurt. — Hartmann, Stettin. — Bottcher, Dresden. — Steiner, Darmstadt. —

Ranzi, Kairo. Hotel Fürstenhof, Sonnenbergerstrasse 12 u. 12a. Günther, Köln. — Berends, Hamburg, Hotel Fuhr, Geisbergstrasse 3,

Schnabel, Darmstadt. Hotel Gambrinus, Marktstrasse 20. Wiener, Gachhofen.

Gruner Wald, Marktstrasse 10. Plöger, Greven. — Holl, Mannheim. — Mo-nasch, Berlin. — Selo, Dresden. — Korn, Berlin. Laufenselden,

_ Weber, Hamburg. _ Mies, Hanau. _ Emmel, Stuttgart. — Goessler, Berlin. — Meess Stutt-_ Böhm, Pforzheim. _ Lamy, Berlin, Doerfler, Biebrach. — Fürst, Köln. — Timmer-mann, Köln. — Boesner, Neuwied. — Guggenheim, St. Gallen, - Geisel, Köln. - Schwerin, din. — Oesel, Stuttgart. Bornheim, Schwelm. Waiberl, Pforzheim. — Kahn, Frankfurt. — Jacob, Berlin, - Bandler, Hamburg. - Dietrich m. Fr., Burg. — Rossow München. — Hoepp Heilbronn. — Pfennig, München.

Hansa-Hotel, Rheinstr. 18. Baidt, Elberfeld. - Rolffs, Bonn. - Raht, Limburg. — Tobias, Strassburg. — Curgel, Ham-burg. — Noll, Darmsadt. — Betten, Köln.

Hotel Happel, Schillerplatz 4. Bauer Köln. - Krafft m. Fr., Stuttgart, Jäger, Duisburg: - Gross, München. - Stauf,

Hotel Hohenzollern, Paulinenstr. 10. von Chroustchoff, Frau m. Kindern u. Bed.,

Hotel Hollandischer Hof, Rheinbahnstrasse 5.

Roch, Frl., Paris. _ Sonn, Fabrikant, Giessen. _ Waltere m. Schwester, Paris. — Harrisch, Frankfurt. _ Walbert, Köln,

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedr, Platz 1, von Papen, Fr. Rittmeister, Hannover. Hotel Imperial, Sonnenbergerstrasse 16.

Issleib, Dr. phil., Magdeburg. Intras Hotel garni, Taunusstr. 51-53. Helles, Königswinter.

Kaiserbad, Wilhelmstrasse 42. Rübenstrunk, Hagen. — Rübsam, Fulda. Saemmer, Fr. Hauptm., Würzburg. Privathotel Goldene Kette, Goldgasse 1.

Bress, Höchst, Kölnischer Hof, kl. Burgstrasse 6.

Hyrylinen Wiborg. - Arend, Glasgow, -Exzellenz v. Böhm, Flensburg.

Goldenes Kreuz, Spiegelgasso 6-8. Sommerich, Nürnberg. Hotel Krug, Nikolasstrasse 25.

Held, Berlin. ... Seyffert m. Fam., Leipzig. Fekstein, Augsburg. — Herrlinger, Bietigbeim. — Dill, Nürnberg. — Eupen, Bonn. — Böcking, Bonn. — Pöhl, Berlin. — Grossmann, Weisel. — Möllhoff m. Fr., Essen.

Hotel zum Landsberg, Häfnergasse & Clements, Brüssel. __ Krebs, Frankfurt,

Kurhaus Lindenhof, Walkmühlstrasse 48.

Zurnieden m. Fr., Letmatte, __ Ruckenschuh Bromberg, __ Böker, Fr., Remscheid, __ Burwinkel, Bad Nauheim.

Hotel Lloyd, Nerostrasse 2, Kämpfer, Direktor, Hahnstätten, - Haas, Metropole und Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8.

Jacobs, Berlin. __ Linde m. Fr., Köln. Klein, Neustadt, - Back, Frankfurt, _ Wittgenstein, Köln. Schorn, Bonn. — von Eynern, Barmen. — Mohr, Pforzheim. — Sternau, Köln. — Ambes, Düsseldorf. — Winkerts, Fr., Longville. __ Rittershaus, Barmen,

Hotel Nassau u. Hotel Cecilie, Kaiser Friedrich-Platz u. Wilhelmstr. Wessel, Bonn, - Selbeck, Bremerhaven, Gandlitz, Zürich. - Fincke, Berlin, - le Brün, m. Fr., Lüttich,

Kurbaus Bad Nerotal, Nerotal 18, Prill, Staatsbaumeister m. Fr., Hamburg. Hotel Pripz Nikolas, Nikolasstr. 29-31. Lebach, Elberfeld. - Battenberger m. Fr., Strassburg.

Hotel Nizza, Frankfurterstr. 28. Beley, Uerdingen.

Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15. Michaelis, Berlin. _ Salzer, Schweinfurt, Davids m. Fr., Solingen, _ Eicher, Worms, Noher, Berlin. - Wulfing, Koblenz, lin, - Stern, Nürnberg. - Meinecke, Gera.

Palast-Hotel, Kranzplatz 5 u. 6, Hoffmann m. Fr., Berlin. _ Walty, Fr., Ha-nau. _ Joachim, Graudenz. — Baruch, Marien-Hirschhorn, Kimberley.

Pariser Hof, Spiegelgasse 9. Meyer, Köln. - Eekhardt, Petersburg. Hoffstadt, Hönningen. - Meineking m. Fr., Lindenberg. Pfalzer Hof, Grabenstr. 5.

Nagel Landau. - Hoffmann, Düsseldorf, Zur neuen Post, Bahnhofstr, 11. von der Heyde m. Fr., Krefeld. _ Geitner,

Hotel Quisisana,
Parkstr. 5 u. Erathstr. 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12.
Sheldon, Schloss Randegg. — Mühe, Fr., Köln. Hotel Reichshof, Bahnhofstr. 16.

Jakob, Berlin. Messmer Fr., München, von Klitzing, Fr. Rent., München. — Schmitt m. Fr., Köln. - Prian, Berlin. - Walter, Kfm. m. Hotel Reichspost, Nikolasstr, 16-18.

Looh, Berlin. — Southeim, Giessen. — Gil-ler, Frankfurt. — Kattenbusch, Nürnberg. — Ditrich, Schwetzingen. — Mussler, Karlsruhe. — Gesell, Nürnberg. — Vogt m. Fr., Stuttgart. — Meier, Blankenburg. — Mahler, Bamberg. — Rosenwald, Köln. Residenzhotel, Wilhelmstrasse 3 u. 3.

yon Moryland, Baron m. Baronin, Kleve, Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16. Renner, Köln. - Hohagen m. Fr., Velbert.

Hotel Riviera, Bierstadterstr. 5. Erler, Leipzig. - von Rönne, Fr. Landrat, Ortelsburg.

Romerbad, Koshbrunnenplatz 3. Koller m. Fr., Stanislau. - Levy, Kassel -Rothert, Fri., Detmold. _ Fleischmann m. Fr. Nürnberg. - Ludwig, Hannover.

Hotel Rose, Kransplatz 7, 8 u. 9. Baron v. Zedtwitz m. Gemahlin, Berlin. - von Zedtwitz, Baronesse, Berlin, — Dörtenbach, Fr. General-Konsul, Stuttgart, — Benger, Fr. Gell, Komm. Rat m. Bed., Stuttgart. __ van Sorgen-Dujois m. Fr., Zeist. __ Nordahl m., Fam. Schenkenburg. — Freudenberg-Diehl, Fr. m. Tocht., Köln. — Koller m. Fr., Stanislau. Schleich, Fr., Dresden.

Hotel Royal, Sonnenbergerstrassa 28, von Ditmar, Neapel.

Russischer Hof, Geisbergstrasse 4. Frickhoffer, Hofrat m. Fr. u. Bed., Langers Schwalbach. — Auck, Frl., Wildbad.

Savoy-Hotel, Barenstrasse 3. Schmalz, Fr., Bingen. _ Landau, Warschan Sanatorium Dr. Schutz, Parkstrasse,

Dunther, Berlin.

Sendigs Eden-Hotel, Sonnenbergerstr. & Kaltschmid, Frl., Ober-Rirengen. - von Schellenbeck m. Fr., Wetzlar.

Privathotel Silvana, Kapellenstrasse 6 Böcking m. Fra Schönberg.

Hotel Tannhäuser, Bahnhofstr. 8. Spindler, Lübeck. - Müller, Strassburg. -Neumana_Braunschweig. _ Petersen, Hamburg. __ Jansen, Kopenhagen, __ Grünewald, Hanno-ver, __ Winketon,nn, Leipzig.

Taunus - Hovel, Rheinstr. 10. Kreitz, Godesberg. — maldebrand, Osnabrück.

Ladendorf, Lüdenscheid. — Böckelmann, Hesford. — Storzing, Trier. — Brühger, Metz. — Kaulen, Loevenich. — Melsbach, Sobarnheim. — Lysmann, Berlin. — Hickert, Nürnberg. — Dabriaeney, Berlin. — Hees, Darmstadt.

Hotel Union, Neugasse 7. Housson, Mentone. - Moser, Karlsruhe. -Richter, Dillenburg.

Viktoria-Hotel u. Badhaus, Wilhelmstr. 1.

Fischer-Marctzke, Fr., Leipzig, — Thon, Ber-lin. — Reger, Leipzig. — Liebrecht m. Fr., Rubr-ort. — von Kunhardt m. Fr., Kassel. — Krüger, Hotel Vogel, Rheinstr. 27.

Thamm, Berlin.

Hotel Weins, Bahnhofstr, 7. Kirschner, Charlottenburg. __ Falk, Giessen, Hengstenberg, Frankfurt. __ Dumont, Brüssel. - Geiger, Berlin. Hotel Wilhelma, Sonnenbergerstr, 1,

Rücker, Görlitz. __ Villerosa, Florenz.

Mit noch nie dagewesenen Mitteln

find Rathreiners Malgtaffee-Fabrifen von ihrer Konfurreng angegriffen worden - ein untruglicher Beweis fur die Bedeutung und ben Wert

bes echten Rathreiners Dalgfaffees. Er ift nicht nur als unichablichfter Raffee-Erfat, fondern gleichzeitig als vorzuglichfter Raffee-Bufat zu empfehlen.

Ber Rathreiners Maiglaffee noch nicht fennt, mache einen Berfuch. Rur edit in Bateten mit Bild und Ramenegug bes Pfarrers Rneipp.

15007

di Bi

A.er

Goldwaren Gelegenheitskäufe in unerreichter Auswahl === preiswerf == speziell meine bieten Ihnen 14954 besondere Vorteile. Berm. Otto Bernftein, Juwelier, Kirchgasse 40, Ecke Kleine Schwalbacherstrasse.



Gut.

Mandolinen

Lauten etc. in allen Preislagen. Von M. 8.50 bis M. 120.-Mandolinen : Etuis.

Franz Schellenberg, Kirchgasse 33 part. und 1.

Großer Schuhverkauf

Rengaffe 22, l. 15013 Billig.



Neue 7

la. Viktoria-Erbsen. la. Algerische grüne Erbsen Russ. Peribohnen weiss . . empfiehlt

Hubert Schütz, Adolfstrasse 6. Telephon 864.

Marantiert reinen =

Honigkuchen

jeben Tag frifch, empfiehlt Brot. und Geinbaderei

F. Zimmermann, Morigitrafe 40.

Telephon 2154. Eleftrifder Majdinenbetrieb.

Mie wiederkehrend! aletots

etots Pal

Minguge infebr iconen Muftern. Joppen für Berren und Rnaben pllen bief, Monat verfauft werben. Durch Gelegenheitstäufe und Erfparnis ber boben Labenmiete verlaufe ju jebem annehmbaren Preis. Bitte fich ju überzeugen!

Mur Neugaffe 22 I., Grites und größtes Stagen gefcaft f. Gelegenheitstäufe Gegenfiber der Eifenhandlung bes Berrn Bintgraff.

15043

Zum Brennholzschneiden

empf. feine Mutomobil Zagen P. Mahler. Wiesbaben, Richliftr. 18.

Berren Bugitiefel Berren Schnürftiefel Damen Schnur- und Anopfftiefel

Rinderichuhe und Pantoffeln.

> Mehrere hundert Baar bon herrifchaften abgelegte gut erh. Damens u. Derren Stiefel von Mehrere Dugend im Echaufenfter aus. geftellt.

Arbeiterichuhe Dit.6.-,7.- (8.50, 22 cm

Schuhreparatur Damen Cohl. u. Fled 2-230 Berrens 2.80-3.

Herren=Anguge DR. 12. - 15. - bis 25. -

1.30, 1.80, 2.50, 3.—5, 8.—

Pius Schneider, Mideleberg 26, gegenüber ber Synagoga

Bug, angen., Gard, werb, ge ibannt. Römerb. 5, &. 2, r. 5247

Abladeplak geludi für 3-4000 Sinbifun. Boben, teils Lehm, Räheres unter An-

gabe bes Ories und Preifes u. 34. 751 a. d. Exp. d. Bl. 551

Meine Wohnung bem Bicebadener Generals Angeiger !

So und abnlich lauten faft tag: ich bei und eingebenbe Bufdriften. 218 ftabtifches Amtsblatt bat Diesbadener General-2(n. eiger bas alleinige Recht ber geriffentlichung aller Befannt-nebungen ber frabtifch. Behörben, wird ber Bies melern, pon Beomit defchaftas ner General . Mngeiger iot . Saushaltungen gehalten den bie barin veröffents b ernicht bit ungs-Ungeigen Afren Erfolg.

Die einfpaltige Betitzeile foftet fir Berinietunges Ans 10 Bfg. Burfdeine haben für Diefe Unjeigen Gultigfeit.

Zu vermieten.

Lion & Cie, 15 15 Fredrichftr. 11. Telephon 708. eröfte Auswahl von Mict: u. Raufobjeften jeber Art.

Wohnungen.

7 Zimmer.

Singfirde 4, herrich. 7-8-28. fof. ob. fpat. 3. berm. 5625 6 Zimmer.

Emferftr. 51, Billa, herrichaftl 6 3. B. wegagh. a. 1. April 8. D. Morg. einguf. 15107

5 Zimmer.

Nugnstastr. 11, Ede Bictoria-ftr., ift bie 1. Et., 5 3im., R., Bab, Balf. u. f. 8. a. gl. o. ip. g. b. Räh. Bart. 15159

Borieftr. 27, 1., fc. 5-8im.-B. m. Bab, Gas u. eleftr. L. a. gl. od. 1. April 3. b. 1b183 Billa, feinfte Lage, Röhlerfoone 5-Bimmerwohnung

mit Bubehör im 1. Obergeichof bermieten. Rah. bafelbit u. arditett Brahm, Partitr. 10.

4 Zimmer.

Blücherftr. 29, Bbh. p. jof. 4 B. skiche, Mani. f. 600 Mr., 3B, R., Mani. f. 500 Mr. Näh. L. K. Sg. Höhn, Mamerus, c. Magner, Couterrain. 15085 Aerderur. 18, a. Lugemb. Play

Lim. B., 1. u. 2., (Connenf.), ut. a. fp. 3. vm. R. i. Lofal. [15130 Reenstr. 12, 1 fdj. 4-8.-23. m. ub., pr. jof. o. jp. z. v. Rah.

Danplay I, 5, wollter g. b. u. Zub. an ruh. Mieter g. b. Linfs. 15029 Ledanplay 1, 3, 4-Bim. Wohn.

Edwalbacherftraße 22, Mittelban, Dach, 4 Zimmer, Küche u. Reller per fof. zu verm. Rah. Boh. p. 15104 Diftrift Lobe, am Guterbahnho

d

(a)

976

.

4

wiesbaden Beft, fof. ob. fpater in Erbgeichog und 1. Stod je tine 1:Rimmer: Bohnung mit richlich, Bubehör u. ein Stüd Gartenland ju vermieten, Diets reis 400 Dit. Beitere Must. erteilt Bahumeifter v. Hahn, rimer Nr. 20 bes alten rinbabnhofs. 15104

3 Zimmer.

toetheidfrage 33, Gtb. 1 Sim., Ruche ufw. fofort ob.

Welheiduraße 91, Dinterbaus, art., 3 Zimmer, Ruche und tiller fofort od. ipater ju verm.

Ris. defelbft. 15132 Abierar. 43, Oth. 1, id. 3:5,:28, i. Abidl. p.1. Jan. R. Lad. 15085 Mirediturafie 22, hinterhaus Stod, 3 Bimmer, Ruce u. Rab. Borberbaus

mamitr. 22, 3 3, 28., a. f.Buro mign. ju om. Näh. 21. 15137 aust, 3. v. A. Bob, pt. 15234 Coppermerner, 81, Bob., icone Simmer:Bohnung fof o. fpat. Dermieten. Rab. Dopbeimers

Be 96, 1. Stod. conscimerfir. 98, 250b., ich. m., Ruche, R fler fofort gu L Rab. 1. Stod L. 15915

leban Gder fordenrage ... 3.3.29ohnungen in. all. Baltmiblir. 1, Gout.

arenftr. 4, 1., 3:8.:28. 31 m. A. Langnaffe 31, 1 15302 imbogengaffe 13, 3.8. Dache n. Abichl. zu verm. Rab. d. Lin-entobl, 1. St. 15042 mannstr. 2, sch. abgeschl. R.B., 3 B. u. R., D. g. b. 5605 Dermannftr. 20, ift eine fc. 8 8.-28, auf fof. ob. fpater au bermieten.

Raif. Friedr. Ng. 2, 6., Dadm. 3 fl. Simmer, Ruche u. Reller, mtl. 22 MR. 15126

Bohn. auf fof zu verm 15028 Rah. baf. bei Zehner.

In unferem Baufe Moritzstr. 66, Hth. parterre, ift eine fcone 3 : 3immers 2Bohnung mit Ruche u. Reller Steinberg & Vorsanger,

Mm Edladthof. Philippsbergftr. 12, 1., f. id). 3 g.-B. m. Balf. u. a. Zub. a. ruh. befch. Fam. fof. o. fp. Romerberg 35, 3 8 .- 28. i. Gei-tenb. für 280 . gum 1. Deg.

ob. fpater gu berm. Richtfire. 3, Milb., ich. 38im.= Bobn. m. Zubeh. 3. vm. 15135 Scerobenfir. 11, Stb. 1, 3. Bimmer-Bobnung fof. o. fp. 3u verm. Nah. Bob. 2. 15080

Cheffelftr. 12, 3 Bimmerwohn. beggugeh. fof. 3. berm. 15034 Chierfteinerftr 18, Mittelban, 3 Bintmer u Ruche fofort gu

Schwalbacherftr. 39, Mib., eine 3 Zim.-Bohn. auf fof. od. 1. Jan. 1909 zu berm. 151 151 Walram ir. 25, Bob. 1. Ct.

gr. 3-Bimmer-29, a. gl. o. jpat. ju perm. Nah. part. Balluferftr. 9, Sth., ichone gr. 3. R. Bohn. preism. p. jof. o. gu vm. Rab. Bbb. part. 15 33

Ede Balb. u. Dafenftraße find fcone 3 u. 4 Bimmer. Bohnungen u. 1 geräum. Laben m. reichl. Zubeh. b. 3. berm. Räh. baj. u. Al-brechtitr. 13, p. L. Baum, Maurermeifter. 15105

Bimmermannftr. 9, 3 8., 500 AL 15030

2 Zimmer.

2 Bint u. St. jof. ju verm. 15126 Mblerftr. 30, 2 8. u. St. g. berm. 1 leeres B. g. berm. 15125 Ablerftr. 33,, S., 2 B./B. gl. o. jp. g b. Rah. Loben. 15167 Moleritrage 36, ift 1 fleine

53. v. 2 3. u. Bub. b. 3. v. 15400 Ableritr. 56, Dadmobnung von 2 3. u. R. auf gl. ob. fp.

Batowar. 9, Sth., 2:Bimmerm. mit Abichl. ju verm. 15119 Balowftr. 10, 2 Manf. g. Aufb. Mobeln g. v. Rah. p. 14215

Dobheimerftr. 84, Sth. 3, frbl. 2-3.-28. m. Bub. an fol. Miet. fof. ob. fp. gu bernt. Rab. Mab. 15250 Donneimerftr.98, Mitb.u.Sth.,

ichone 2 Simmer, Ruche, Reller fot, gu v. Rab. Bab. 1 L. 15015 Donheimerfir. 179, frab. 115, Balteft, b. eleftr. Stragenbahn,

mehrere 2:Bimmermobn., neu hergerichtet, sol. ober später zu vermicten. Räheres dort bei K. Kühlthau, part., od. Albrecht-str. 22, Weinholg. H. Bill. 15101 Gdernfordeftr. 3 find im Oth. 2 n. 3.3. Bohnung n m. Bubch.

p. 1. Jan. o. fp zu verm. N. bai. o. Balfmüblit 4, Sout. 18389 Edernforderftr. 4, fch. Frifp.. Wohit., 2 B. u. R., per fof. ob. fp. N. 1 r. 5503

Eleonorenftr. 2, Manf.:28., 2 3. u. R. 3 v. R. Langg. 31, 1. 15302 Ellenbegengaffe-6, Sth., 3 Bim-mer, Ruche und Reller fofort au bermieten.

Belbstraße 16, 2 Jim. u. Stüche auf 1. Rov. od. ip. 3. v. (Reu-bau m. Gas.) 15121

Briedrichftr. 48, fl. 2= oder 3-Jim -B. m. Jubeb. Bob. IV. fofort od. fpåt. 3u verm., nur an rubige Mieter. 15092

Lehrftr. 14, 1., Manfarben-wohnung, 2 Bimmer, Ruche, Reller gu vernt.

Lothringerftr. 2, fc. 2-Zimm.s Wohn auf fof. bill. zu vernt. Näh. das. bei Zehner. 15028 Morititr. 7, Stb. 2, St., Dach ftod, 2.3imm.:Bohn. fof. 1. v. Rab. B. Kraft. 15136

Morigaraße 24, 2 3. u. R. a. gl. j. v. Räb. Tob. 1. 5464 Reugaffe 11, Geitenb., 2 Bim.

u. Ruche gu verm. Reug. 22, 2 Bim. B. m. Bubeh, im Sth. 2. St. fof. 3. b. Er-fragen Bob. 1. I. 15162 15162 Oranienftr. 62, Oth., bubiche 2: Rimmerwohn an verm. 15077

Blatterftr. 48, n. herger. 2 8-Bobn. bill. 3. b. Ranenthaleritr. 5, Ceitenbau, Bohn. 2 Zimmer u. Ruche auf fof. ob. fpat. zu verm. 1896

Rauenthalerftr. 9, Oth., id. 2:3.3 29. gu vm. Rab. 866. 1. r. 15093

Rauenthalerftr. 12, 2 Bimmer ,Ruche und Bubebor

Roberfir. 3. Rl. 2.Bimm.: 28 Stb. per Rov. 311 verm. [15081 Rudesheimerftr. 32, Gtb., id. 2 u. 3:3.:29. fof.ob.fpat.preism. 1.v. 92.baf.3. St. S. Trinber 15095 Chierneinerftr. 18, Dittelb. find 2 Bimmer u. Ruche fofort zu vermieten. 1979

Manfardenwohn.,2 Bimmer u, be au permieten. Rab. Set. Beberg. 13, 8. Rappes. 15139 Bellrigftr. 9, Sh., 23, R., R.u.R. fof. od. fpåt. Råb pt. 45086 23enendfir. S. Sth., 2 Zim. p. 1.98ov. 3.vm. 98ab.Sbb.1. 15098

Bielanbftr. 23, Reubau, fcone 2 und 3 Zimmerwohnungen auf 1. Jan. od. ip. zu v. Au-guft Ott, Schiersteinerstraße.

Portftrage 16, find 2 Simmer und Ruche im hinterhaus, eine Bertftatte mit großem Lager-feller per fofort ober fpater gu Maberes part.

Bäckerei u. Café

Mambad, Biesbabenerftr. 16a. ij. eine 2: od. 3:3im.:2Bobn., Balf, eleftr. Licht, Bausgart., Musa. n. b. Walbe ju verm. Rab. baf.

1 Zimmer.

Reub. Ede Abler- u. Chachtftr. id. 2-8.-28. an ruh. Leute g. b. Rah. Ablerftr. 33, Sth. 1. 15422 Ablerftrage 24, 1 Bimmer, Ruche und Reller gu ber-

Stoternr. 26, 1: Simmer Bobn 15147 gu vermi.

Bertramftr. 3, große Stube u. Ruche im Dachftod fofort o. fpater zu verm. Rah. Dop-heimerstre 41. p. f. 15110 Bleichftrage 43, B.,1 S., Rüche Reller fof ob. fp. s. perm 15027

Dogbeimerur.98, Mittb., ichone 1 Bimmer, Ruche, Reller fof, gu verm. Rab. Bob., 1. St. 1 15015 Dellmunbftr. 13, 1 Bimmer, R. u. Reller fof. gu berm. Rab. Seitenbau 2. 1867

Bellmundftr. 40, 1. 1. Dadwohn, 1 Bint, Ruche in Rell. bill. gu verm. 1808 Bellmunbftr. 40, 1. I., Dadswohnung, 1 Bim., Stude u. Reller bill. 3. berm. 1965

Rellerftr. 3, p., 1 Bim. u. Ruche mit Gas u. Baffer einger., u. Reller fof. 3. berm. 1960 Morioftr. 41, 1 3. u. R. 5425 Dranienftr. 29, Mani.-Wohn. 1 8. u. Ruche fof. 3. b. Rauenthalerftr. 12,

1 Zimmer, Ruche und Zubehör zu bermieten. 1964 Roonftr. 12, 1 Manf. 23., 1 od 2 Bimer, p. fof. g. b. Roberftr. 33, ich. Dachtv., 1 u. 2 8. p. jof. ob. jp. 3. b. 11615

Am Romertor 5.

Manf.: Wohnung, 1 Zimmer u. Ruche ju vermieten. 5328 Cedanur. I, Dachitod, 1 Sim mer u. Ruche ju verm. 15026 Scharnhorftftr. 24, Frontipit 23. 3. b. Nah. 3. r. Chachtur. 10, Dacha., 1 Sim. u. Ruche gu perm. Smierfteinerftr. 18, Sth., 1 Bimmer und Rude fofort

Schwalbacheritr. 22, Dib. D. 1 gr. Frontspiha. m. 3 Re-benräumen m. Abschl., R. u. Rell. p. sof. N 300. 15361 Stell. p. fof. A 300. Balramftr. 25, 2 Dachwohn. je 1 3. u. Riide a. gl. ob, fp. 3. verm. Rah. i. Laden. 1960

Bellrieftr. 46, Sth. Manf. 28. 1912

28 mlandftr. 21, 13. m.R. u Bub. 3.v. 15090 Gin Simmer u. Rudje gu berm. 5682 Simmermannitr. 7.

Leere Zimmer. Guftav-Adolfitr. 15

Leeres Bimmer in vornehmem Saufe findet gebilbete Perfons Nab. part. Ediwalbadjerftraße 27, Dib.,

2 feere beigbare Manfarben gufamen ober getrennt gum 1. Des ju bernt.

Möbl. Zimmer. Adolfitt. 1, III. fl. r.,

Glegant möbl. Bimmer m. großem, eleg. Serrenidreib-tifch gu vermieten. 15094 Molerftr. 56, einf. mobliertes

Bimmer, ebtl. m. Frühftiid, 3. verm. D. Beimer. 1941 Bleichftr. 22, 1, mobl. Bimm. g. 25091

Gelbftr. 12, p., m. 8. g. b. 15088 Belenenfir. 2, 1. r., Ede Bleichft. frdl. gef. Bim. (Connenfeite) m. 2 Betten u. gut. Benfion. 1886

Bellmundftr. 81, beigb. Simm. 2. Et. n. b. Strafe an anft. Perf. 3. verm. Mab. I. I. a 141 Eleunorenfte. 8, 2. Gt., mobl. Bimmer auf gleich gu bermieten.

1 Simmer, mobil, ober leer, gu 1967 bermieten. Rheingauerftr. 11, pt. r. Robernt. 4, I. L. ern. reinl. Arb

g.Roft u. 20g. 2Boche 10 DR. 15052 Römberberg 20, 1., eru jol. Mann einf. m. Z. 2,50 M. p.W. 15082 Romerberg 20, 1., einf. m. 3. m. Kochof. a. alt. Berf. 3. v. 15082

Romerberg 21, 1. L. find. auft. Madden fedl. fauber möbl. Edjulb. 8, 2., Rabe Michelsb., 1 o. 2 m. 8. bill. 3. b. 5622

2Borthfirage 16, ichones fepa rates Bimmer, ebenbafel beisbare große Danfarbe chenbafelbit vermieten.

Bortftr. 14, Manfarbengimmer, mobl., an ruh. Berj. g. b., aud fann biefelbe unmöbl. 1923 abgegeben werben.

Läden.

Bäderei in guter Lage, auf fofort ober fpater billig zu bermieten. Inventar tann auf Bunich taufi. ober auch mietweise mit übernommen werben. Rah. Albrecht-

Bleich rafte 44, Laben und 2 B.Bohng, für jebes Geichaft paffend, auf gleich ober ipate

an permieten. Morinftrage 45, 1., Laben mit Badraum u. Bureau, filr jeb. Beidaft geeign, beionbers für Bigarren: ober Bapiergeichait, Minuten v. Sauptbabnhof, auch für Bureau ob Lager, per fofort ober 1. April billig

Werkstätten etc.

Bertramftr. 22, gr. Wertft. m. Soi Billewitr. 10, Bertitatt fof. perm. 92. p. I.

Große Bertitätte u Magerraume ju vermieten. Dogheimerftr. 81. Rab. Dogbeimerftr. 96, 1, Gieonorennr. 5, Glafdenbier: feller gu vermieten. Rab. bei

Gelbftrafe 16, eine fcone, belle Wertstatt gu berm. mit ober ohne Wohnung. Artedriamrage 16, Entrejol,

ur Lagerraume geeignet, jojort ju vermieten. Näberes bei Lang-Wo.ff, Architefturbur., Friedrichftr. 48, 1. 1535 Friedrichftr. 48, 1. Billige Wertftatte m. 1.8im. Wohn. Partingfte, 7, 111. 147:00

Belenenftr. 11, fch. helle Wert. ftatte m. flein. Schuppen per 1. Jan. gu b. Breis .# 250. ib. Schwalbacherftr. 22. 15861 Stellerftr. 6, Stall. m. Futterr. f. 2 Bf., fof .3. b., am liebst. an Rutscher. 15305

Roonstraße 22,

Bertftätten ober Lagerranme fof. billig ju verm.

Schierfteinerftr., bei Mug. Dit, gr. Stallungen m. Futterr., Bagenrem. u. Bohn. a. gl. a. gl. 15102 ob. fp. 3. berm.

Mietgesuche.

Schlosserei

mögl, mit Inftallation ju mieten od. fauten gefucht. Ausführt, Ang. m. Preis erb. unt, Ur. 770 an bie Erpeb b. Bl. 15407

Stellen finden. Männliche.

Agenten für Berficherungen fofort gefucht. Beites Behalt u. Brob. Aur ernith. Bewerber wollen fich melben. Off. R. c. 754 Exp. d. Bl. 5582

Mgenten für Krantentaffe gefucht. 1958 Klarenthalerftr. 5, p. L.

Sattler

fann federzeit bei 4 Batt. Wieß-baden noch für Erfan 08 einge-15425 fteilt werben. Ravitulanten

fucht 4 Batt. bier (nur von Felb: art.) Gute Beforderung in Musficht,

Redegewandie Einte fonnen tagl. 5-10.4 verbienen. 98ab. Bartingftr. 15, r. 5642

Gin Schneiber forort gefucht. Bierftabt. Schulgaffe 6, 1. Stod.

50 Mk. Wothenlohn

ober 50-60° . Provifion erhalt jeber, ber ben Bertrieb meiner Muminiumfdilber u Barenübernimmt. Großartige Beinna dieartifel. - Bers tretung wirb auch als Rebens beidäftigung übertragen, Muminiummaren find fpielenb leicht vertäuflich. Mustunft und Mufter gratis. Es verfaume vaget niemand angufragen. Poftfarte genügt.

Mbreffe : Schilderfabrik, Boft Erbad, Beftermald. Schlofferlehrling

gefucht. Schwalbacherftr.41. 15164

Lehrling für Bureau, eb. jungered Frau-lein, bas fich in Bureauarbeiten meiter ausbilden will, per fo-

fort gesucht. geeigneter Leiftung et. entsprechende Bergütung. Offerien unt. At. 772 an die Exp. d. Bl. erbeten. 5638

Weibliche.

Tüchtige durchaus branchekundige Verkäuferin

gur Mushilfe gefucht, evenil. fpater fefte Anftellung. Dr. Stillger, Rriftall u. Borgellan, Safnergaffe 16,

Gine flotte Rellnerin fann fofort eintreten. Rellerftr. 3

Junges Dabden für leichte Sausarbeit tagsüber gefucht. Luifenfir. 4, 4., Atelier. 5618

Richt gu ig. Mabden, welch. a. Liebe g. Rind. hat, gef. Gebauftr. 1. p. r.

Gie finden Personal

jeder Met foneliftens burd eine Anzeige im

Wiesbadener General - Anzeiger.

Die Berbreitung in allen Rreifen ber Bevölferung von Wiesbaben und gang Beffen-Raffau gewährleiftet ficheren Erfolg.

Stellen suchen:

3g. Gartner fucht bauernbe Ciell, a. Canbich, o. berrich. Becht. Connenberg, Banggaffe 42. 1974

Edneiberin nimmt n. Rund: fchaft an in u. aug. bem Saufe. Dogbeimerftr. 24, part. 5582

Zu verkaufen.

Immobilien.

heitsh. 3. berk. Offert. R. S. Bismardring 20. 1987

Diverse.

Bernher iner, Brachterempl., billig gu vertaufen. Schierfteiners Gin junger Jagbhund für 3.K

gu bertaufen. Rab. Steingaffe 13, 8th. 1. Gebr. Hoghaare u. gebr Bettfielle au of. Ludwigitr. 2, part. 18387 Choner Derbuit ergieber für 10 Mt. ju vertaufen. Biebrich, Weibergaffe 2, 1. 1973

Gine Ungahl Riften gu bertaufen. Bismardring 21 (Saben). 1 gt. und 1 ff. Serb nebit 1 ff. Raffenichrant b. g. v. A. Briton, Moritiftr. 46. Beine u. Bierflaiden, 2 Salb:

ftudbutten billig ju verlaufen. 1949 Sirichgraben 26 Ottomane 15 Dif., Cofa fpottbillig. 2Bellrigftraße 9, Stb. r.

Tafel-Klavier, vorzüglicher Ton, Ottomane und Konzert-zither billig zu vertaufen. Hell-mundftr. 51, Bdb. p. 5558 Schonen großen Singflügel megen Blabmangel bill. abagt, Rab. Schlichterftr. 12, pt. 5685

Rtavier und Bither billig ju berfaufen. 19. Sermannftr. 12, 1. Gt.

17 Betten v. 10-35 Dr. Mrt. Rauenthalerftr. 6, p. 1507.

2 Muichelbetten neu, à 55 & Rauenthaler-ftraße 6 pt. Rauenthaler-

1 gebr. Rahmafdine b. g. b. Rah. Rarlitt. 6. Wegen Blatmangel zu bert.: Rinberbabemanne, Bint. Bafch-wanne, gefcht. email. Bafchtifch, meiß eifern. Bett, gut erh. bill. Ungufeben bormittags.

Schulberg 27, Bflaum. Moderne Studrofetten wegen Raumung bill. abzugeb Nah. in der Exp. d. Bl.

Chone Balme gu berfaufen. Lehritr. 29, 1. Gt. I.

Bwei Unguge, wen. getragen, bill. abgugeben Biebrich, Biesbabener Affee 59. Reuer Zafdenbivan, gebr.

Rinderwagen bill. 3. bertaufen. 1971 Wellrieftr. 1, Garth. 1 Million Belbbrandfteine

ju perfaufen. Donheimerftr. 174.

Kaufgesuche.

Antauf von herren-Rleibern und Schuhtwert affer Sohlen und Sleck

für Damenftiefel 2,- bis 2,20 für herrenftiefel 2,70 bis 3,-Reparaturen fcmell u. gut Pius Soneider, Micheleberg 26 Raben, 14976

Gebrauchter Buppenwagen fauf, gefucht. Off. G. B. 50 bitl. Berliner Bof. 1962 cyoto, Stiber, Bfanbicheine, gu hoben Breifen fucht 1966 Stummer, R1. Weberg. 9, 1.

Kapitalien.

2. uf ein Jahr geg. Giderheit u. Binjen 500 Mf. gu leiben gefucht Gef. Off. unt. Ro. 768 an die Exped. d. Bl.

Weichniftsmann fucht ein fleines Darlehn gegen

gute Binfen und Gidjerheit. Offerten unter 88. 771 a. b. Grp. b. Bl. 5687 35 000 Mark

auf prima Objeft in befter Loge an 2 Stelle per jojort gejucht. Offerten nur von Gelbftgeber unter Ru. 778 an bie Exped b Bl. erbeten. Gelb-Darlehn

obne Burgen, Ratenrudgabl., gibt fcmellft. Marcus, Berlin, Bornholmeritr. 9 a. (Rüch.) distret,

Geld Schulbichein, bequ. Ruch. direft o Rapit. beidafft nadweistich

21. Bluber, Dogheimerftr. 32, p. 3. fpr. v. 2-8tlb: u. Count. vorm.

Verschiedenes. Zapegier-Mirbeiten merben folid u. fpottbillig ausgeführt 1955 Bellrinftr. 9, Wertftatt,

Jagdwesten.

Metzger-Jacken, Arbeitswämmse gute dauerhafte

Qualitäten. 15045 Grosse Auswahl,
Billige Preise, Friedr. Exner, Wiesbaden, Neugasse 14.

Anzündeholz fein gefpalten, p. Benin. DRf. 2.20, Brennholz

p. Bir. Dif. 1.30, liefert frei Saus Frz. Fischer, Schreinerei, Sallgartorfir. 5. 15298 NB (Wied rverfäuser erh. Rabatt.) Teles.-Bestell. Rr. 745.

Solange Yorrat! Extra-Zugabe!

Buf jedes Pfund Raffee von 1 Mart an:

1 icones Bafferglas,

Augerbem bie gewohnten großen Bugaben. Buchthals

Kaffee - Magazine Micheleberg 8, Bismard: ring 39, Bebergaffe 56. Schwalbacherftrafe 38, Ede. Bellrigitrafe.

Dotzheim: Bicsbabenerft.80.

Unerreicht billiges Angebot!

prettag



Serie I:

Wert

bis 12.00,

Palefofs

in unerreicht schöner und grosser Auswahl

zu nie dagewesenen billigen Preisen.

Für Jünglinge:

Serie II:

Wert

bis 18.00,

| - | - | | | | |
|-------|----|-------|----|----|---|
| | ür | ~ | 20 | m | |
| 96 HZ | ur | er | | 11 | |
| | | _ | | - | - |

| | Wert bis 18.00, 10 M. | Wert bis 25.00, 10 M. |
|-----------------|-------------------------|------------------------|
| Married College | Serie III: 9400 Wert | Serie IV: 3000 Wert |
| | him 28 00 M | bis 48.00. M |

Serie IV: Serie III: Wert bis 34.00, bis 25.00,

Für Knaben:

| Serie I: | 7 50 | Serie II; 75 |
|--------------------|------------------|--------------------|
| Wert bis 7.00, | J _M . | Wert bis 11.00, M. |
| Serie III: | 750 | Serie IV: 4 00 |
| Wert his 16.00, | M. | Wert bis 24.00, M. |

Loden-Joppen,

| Salar Salar | THE ALL ST | me fire | ne America | TA COLUMN | |
|-------------|------------|---------|------------|-----------|------|
| Serie | | П | III | IV | V |
| Mark | 450 | 690 | 875 | 1200 | 1600 |

fur Herren. Knaben and Jünglinge. Fabelhaft billige Preise.

500 Herrenhosen

| THE RESERVE THE PARTY OF THE PA | |
|--|-----|
| Mark 175 290 375 550 | 790 |

Für jede, auch die stärkste Figur passende Kleidung.

nur Kirchgasse 60 Wiesbaden.

ax Davids, Kirchgasse 60 Wiesbaden.

!!Biesbadener Bleifahalle!! In Rindfleifd Bfb. 56 Pf., mm Braten 70 ohne Ruodien Sittle, Lenben, Roftbraten 60 Sadfleifch terner alle Stude Ralbfleifd) la Demmelfleifd. Anton Siefer. 15258 3 Bermannftrage 3.

Blanck.

Friedrichftrage 29, 2. Ztod. 14562 gegenüb, bent St. Geift-Bofpig

Saison-Räumungs-Verkauf in

Filzhüten, Flügel, Fantasiefedern etc. etc. gang bedeutend er-maßigten Breifen.

Erkels Schneeweiss.

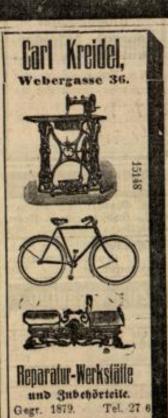
gibt 15393 Blendend weiße Wälche Ohne Brbeit Ohne Bleiche! -Garantiert unschädlich.

Gustav Erkel, C. W. Poths Nachf., Seifenfabrik, Langgasse19.

repariert fachmannifd gut und

Br. Ceelbad, Uhrmader, 32 Rirdgaffe 32.

Anzündeholz, per 3tr. 2,20 mt. Brennholz, per 3tr. 1,20 mr.



3 Ausnahmetage! Bebes Bib. Rindfleifch : Rodic Jebes Pfd. Rindfleisch 1. Kochen nur 16 Pfg., jedes Pfd. Rindfleisch mm Braten nur 50 Pf., Hüfe, Rosibraten und Lenden 56 Pf. Kalbfleisch jed. Stild Pfd. 75 Pf. als Spezialität empf. Rindswürst-den Pfd. 60 Pf Hadfleisch Pfd. 60 Pfg., besond billig Sammel-fleisch jedes Stüd Pfd. 56 Pf. Straub, Walramstr. 18, oberh. Bellritiftr., a. b. Drog. Bernftein

preiswerten, reinwollenen Qualitäten, mobernen Garben, eleganter Mufter toftenfrei, Hermann Bewier, Sommerfeld, (No. Frankfurt a. D.)

Gummiwaren

empfiehlt die Barfi Sandlung von 29. Gulgbach, Barenfir, 4. 9931 frei Dans, Brantenftr. 7. 13094 1

Winterkartoffel,

prima haltbare Sanbfartoffel. wie babifche und bagerifche Magnum Bonum, Induftrie u. Mäuschen, sowie Pferde-Fut-terrüben empfichlt B. Sob-mann Rachf., Sebanftr. 8. 5271

Leiben Gie an Beichwerben, Uns regelmäßigfeiten ? Berfuchen Gie bitte bie echten

Menstruationstropfen "Favorit".

Gelbige find ein reines Deftiflat aus ben besten, beilfractigften gräutern und baben fich in vielen Fallen, wie freiwillige Dantidreis ben genfigenb beweifen, auf bus Bortrefflichfte bemabrt. Mueinpertauf für Biesboben

Apotheter Daffencamp, Deb .neben Balballa. Beftt.: Deit. Sinnam. Allcoh. Balerian. Carpoph.

Dada

v. Bergmann & Co., Rade. beut ift bas bejte Saarwaffer, perhindert Saaransfall, befeitigt Ropfiduppen, flartt die Ropf. nerven, erzeugt einen fraftigen Haar die ursprüngliche Farbe. à II. 14, u. 2 M. bei Ongo Mier. 14974



bleibt Seel

Durch einen toloffalen Umfat bin ich ber Lage, meiner merten

Seel.

3 Alusnahmetage

einzuräumen. Sonntag! Montag! Samstag!

3cb. Pid. Rindff. 1 foch. n. 46 Bf. | Suffic u. Roafibrat, aBfb. n. 50 Pf. | Lenben i. Gangen " Salbfleifch a Bib. nur 70 Pf.

Wiesbadener Fleisch-Konsum,

Trauringe.

- Gigene Fabrifation in jeder Preistage. -G. Struck, Goldichmied. 15185 Martifirage 19a, Gingang Grabenftrage 2, II

Weihnachts=Geschenke!

Photographische Bergrößerungen nach Photographie in Bromfilber in Oct und Kolorit, feinster Aussichrung "15".

Semi-Emaille u. Ariftall Berfleinerungen mit Faffuns in Double, Golb und Gilber. 5655

Berfand nach Ins und Austand. Ratalog und Mufter leae ich auf Bunich ben Berrichaften Belenenftr. 1





M. Dreste

3nh.: Hugo Kessler, 17 Sellmundfir, 17. Telephon 2612.

Morgen Samstag

Frettan

Keste:Tag!

Die während meiner November-Messe sich angesammelten Reste, Coupons u. Restbestände gelangen morgen Samstag

spottbillig zum Verkauf.

Schneider,

Grösstes Manufaktur- u. Modehaus Wiesbadens Neubau Kirchgasse 35-37.

Amtliche Anzeigen.

Freibant. Camétag, morg. 8 fibr, m. .. erw. et i isch 200 2 Rindern (50 Bf.), 2 Kühen (25 Bf.), 2 Schweinen (55 Bf.), efoches Schweinesseich (40 Bf.). Fleischhändlern, Wichgern, Burftsbeniern ist der Erwerd v. Freibanffleig verb., Gastw. u. Kostgeb. u. m. Genehmigung der Polizeibehörde gestattet. Stadt. Schlachthof. Berwaltung.

Am 2. Dezember ds. 36., früh 10 Uhr, wird im Geichäfts-umer Rheinftrage Rr. 47 ber Bebarf an Fleisch- pp. Waren, für Garnison vom 1. Januar bis 80. Juni 1909 verdungen. köingungen liegen aus und fonnen gegen Zahlung der Gelbstfosten

Berfiegelte Angebote find vor bem Termin mit ber Aufschrift Angebot auf Fleischlieferung" abzugeben.

Garnifon-Berwaltung Biesbaden.

Am 3. Tezember 1908, vormittags 11 Uhr, wird im Geläftiszimmer, Stube Rr. 95 der Kaferne, der Bedarf an Aleischund Burstwaren für die Garnison Biedrich vom 1. Januar
dis Ende Juni 1909 verdungen. Die Lieferungsbedingungen
agen im genannten Geschäftiszimmer auf und tonnen auch gegen
dentaltung der Gelbitoften bezogen werden.

Schriftliche und verjiegelte Angebote find bis jum genannten Tage mit ber Mufichrift

Angebot auf Zieferung von Bleifd: und Wurftwaren"

Unteroffizieriqule in Biebrich.

Zwangs.Berfteigerung. Mm 4. Dezember 1908, vormittags 11 Uhr, wird auf

bem Zimmer Rr. 60, bes biefigen Amtsgerichts, bas ben Eheleuten Pallipp Briedrich Dormann in Biesbaben gehörige Wohnhaus, Muferfirage 11 in Biesbaden, öffentlich verfteigert.

Biesbaben, ben 6. Ceptember 1908. Roniglices Amtsgericht, Abteilung 10.

Camstag, ben 21. b. DR., mittage 12 Uhr, berfteigere ich

Belenenftraße 24

birfelbft öffentlich zwangsweife gegen Bargahlung :

1 gr. Ladenidrant, 1 Blumentifd, 1 Rommode, ein Edreibsetretar, 1 zweitur Rleiberichrant, 1 Cofa mit 3 gepoliterten Stublen, 1 Bertito, 1 Calontifd und bergi, mehr.

Schulze,

Gerichtsvollzicher.

uur das Befte bleibt das Billigfte.

15319

n

Callerbeste Qual.Rindfl. 56 Pf.

Ochstensteilch 66 "
Ralbsteule 80 "
Cammelsteule 70 "
Sammelsteule 90 "
Comeinebraten 90 "

Ochweinebauchläppcheno. B. 80 " Ralbsfeule Sammelsfeule Schweinebraten

Alle Corten Burftwaren gu ben billigften Preifen empfiehlt

Metgerei Birich, Bietenring. Reelle Pebienung

gür hausfrauen. nerzen.

prodieren, heute Weltmarke. Die billigste. beste und hellfte Kerze. Rinnen nicht, riechen nicht. Besonders billig: beim Gust leicht beschäfte per Dyd. Mt. -.55, -.80, -.90, kann verlange überall Eletius Kerzen v. P. Kuhn farnberg. Dier: Drog. Canitas. Mauritiusfir. 3, br. Zauber, Drog., Kirchgaffe 48. 14973

mit meiner pate t mtlich geschützten Marke 14954

sind nach meinen Angaben extra hergestellt und in meiner Werkstatt unter meiner Aufsicht nochmals auf das gewissenhafteste geprüft =

Echt goldene für Herren

mit Spruggdeckel, gu'em 15 Rubis-Ankerwerk, von Mkelegante Hache Cavalier-Fassous mit prima Werk von "
Repetieruhren, seltener Gelegenheitskanf, mit 3 gold. 585
gestemp. Deckeln, 1/4, 1/2, 5/4 und volle Stunde auf 2 Tonsfedern schlagend, mit Chronographenwerk, grosse Sekunde von Mk. 58 .-85.-. von , 175.-

aus der Mitte Echt goldene für Damen

mit gutem Werk, Alabaster-Ziffernblatt, 10 Rubis, 2 Jahre Garantie Mk. 21.— Dieselben mit kräfeigerem Gehäuse, starkem Werk, 24.— 36. schön mit Emaille-Einlage verziert und 3Jahre Garantie von do. mit Sprungdeckel von . Mattgold. eleg. Fass., mit reicher Gravierung und 5 echte 38.-Diamanten von do. schwerer und 585 gestempelt von mit Sprungdeckel, wunderbare Muster, bis 200.-

Echt silberne für Damen oder Nerren.

9.50 do. mit gut. Ankerwerk, 15 Rub., Spiral "Bregnet", 4 Jahre Garantie, von

Herm. Otto Bernstein, priv. Uhrmacher. Geschäftsgr. 1896. Kirchgasse 40, Ecke kl. Schwalbacherstr.



werden sehr elegant aussehen wenn Sie die vorzügl. Favoritschnitte benützen. Leicht im Gebrauch, sehr modern u. preisw Anieltung durch das grosse Favorit-Moden-Album (nur 70 Pf. fr.) und das Jugend-Moden-Album (60 Pf. fr.) von der Verkaufsstelle d Firma oder wo nicht am Platz, direkt von der Internationalen Schnittmanu-faktur, Dresden N. 8.

Ch. Hemmer, Langs

Crokene Reisabfalle, Reisichlempe

liefert billigft

C. Heintz. Beiffirden i. 2.

Pferde-Verkauf.

Reu eingetroffen ift ein Transport erftet. belg. Arbeits-Pferde dweren u. leichteren Chiago u. lade ich Rauf: liebhaber und Intereffen-ten gur Befichtigung ein, Beitgebenbite Garans tie, billigfte Breife merben

Iweizer

Joseph Elumenthal Pferdehandlg., Tel. 2578. HHE



Schwalbacherfir. 21.

Treibjagd

pon Georgine Petri. Ediwere Bafen 4 mt. fleine Bafen Schwere Safenbraten 2,50 Edimere Safenruden 1,80 fleine Safenruden 1,50

fowie: Mehteule, Ganfe, Enten und Sahnen billig.

Beftellungen per Pofifarte merben prompt beforgt

Jeraclitifche Rultus: Gemeinde.

Spnagoge: Michelsberg. Gottesbienft in b. hauptinnagoge. Freitag abenbs 4.3) libr. 9 Hhr. Cabbath morgens 3 Hbr. nadmittags abenbs 5,30 Hhr. Gottesbienft im Gemeindefaal :

Bochentage morgens 7.15 Uhr.

4.15 Hbr.

Bodjeninge nachnt.

Mit-Beraetirice Rultus. Gemeinbe.

Balowfir. 9.

Synagoge: Briebrichftrage 25. Freitag abenbs 4,15 llbr. 8.15 1lhr. Cabbath morgens Jugenbgottes: 2.15 Hhr. Dienft 3.00 Ilhr. nadmittags 5.25 Hbr. abends Bocheniage morgens 7.15 Uhr. Wochentage abenbs 7.00 libr. Montag morgens

Dr. Prüssian

ist zurückgekehrt.

15394

Veränderungen im Familienstand ber Stadt Biegbaben.

Hm 12. Rob. bem Bachter Gauf Stabr e. T. Beith Elifabeth.

Mut 13. Stob. bem Monteur Balter Grobid e. G. Balter Georg.

Um 12. Rob. bem hotelbefiber Rarl Badmann e. Z. Elife Mugufte Gifa.

Um 13. Rob. bem Molfereigrbeiter Bulius Miller e. T. Erna Angufte Mm 16. Rob. bem Deforations.

malergehilfen Jafob habn e. Z. Bobanna Elife. 21m 14. Rob. bem Schloffergehilfen

Julius Gderf e. Z. Elifabeth.

Mufgeboten:

Stragenbahnichaffner Rarl Bartel in Biebrid, mit Ratharine Glife Schobl, bier

Spegereibanbler Unbreas Cherharb in Offenbach mit Luife Ratharine Runtler in Grantfurt a. IR.

Lotomotibbeiger Bhil. Griebheimer in Darmftabt mit Chriftine Sirb biet.

Mobelbanbler Georg Bertlein in Dains mit henriette Raroline belbig bier. Raufmann Theober Maber in

Stuttgart-Untertürfheim mit Berta Rothaft in Rebbad. Spengler Guftab Bengel bier mit

Minna Bifft biet. Raufmann Baul Gofels in London mit Margarete Faber bier.

Schneibermeifter Balbemar Beber hier mit Raroline Raifer su Bapel-Raufmann Robert Rubn in Diebrie | Stains.

mit Ratharine Raber bier. Inhaber eines Baugefdafts Dieronhmus Ropp bier mit Eba Beder in

16. Nov. harriet ged. Sporberg,

Bittoe bes Raufmanns Rathan Littauer, 69 Jabre. 18. Rob. Muna geb. Seller, Chefrant bes Steuermanns Bilbeim Rimpel and Canb 60 Jahre. 18. Rob. Zaglohner Jofef Schneiber, 38 Jahre.

16. Nob. Mois Bernhard, G. b. hausbieners Ronrad Beigant, 7 5 8, Rob. Grmin, S. b. Tfinchers Jofef Baresti, 1 Monat. 17. Rob. Grunderbeiter Marfin

Trapp, 51 Jahre. 18. Rob. Rarl, G. b. Schlofferge-hilfen Johann Simmer, 4 Lage.

Rgl. Stanbefamt.

nr. 273.

Könial Schauspiele.

Breitag, den 20. Robember 256. Borftellung.

12. Borftellung. Abonnement A. Carmen.

Oper in 4 Aften von Georges Biget, Tegt von &. Meilhac unb L. Halevy. Berfonen: Frau Brobmann

Don Jojé, Sergeant Berr Frederich Escamillo, Stierfechter

Buniga, Leutenant herr Schwegler Morales, Gergeant Derr Engelmann Micabla, ein Bauernmadden

Frl. Kramer Liffes Baftia, Inhaber einer Schenke berr Spieg Dancairo, (Schmuggler Remembado,

[herr Schuh und herr hente Frasquita Sigennermabden (Frl. Engell u. Frau Corbes a. G.) Ein Führer Berr Anbriano Selbaten, Strasenjungen, Gi-garren-Arbeiterinnen, Bigenner, Bigennerinnen, Schmuggler, Bolt.

Ort und Zeit ber Handlung: Spanien 1820. Die vorkommenden Tange und Evolutionen find arrangirt von Annetta Balbo und werden ausgefährt von Fel. Beter, Frl. Salsmann, dem Gorbs de Ballet und 24 Comparien.

Mufifalifde Leitung: e Brof. Mannftaebt. Prof. Serr Regiffeur Debus.

Deforative Ginrichtung: Berr Bofrat Schid. Rach dem 1. und 2. Atte fin-den Paufen bon je 12 Minuten ftatt.

Abanderungen in der Rollen-besehung bleiben für den Rot-fall borbehalten. Gewöhnliche Preise. Mnjang 7 Uhr. Enbe geg. 10 1, Uhr

Camstag, ben 21. Rovember 257. Borftellung.

Bum erften Male: D, Diefe Bentnauts. Buftfpiel in 3 Mften von Gurt Kraas. Anfang 7 Uhr. Gewöhnliche Breife.

Refidenz-Theater.

Direttion: Dr. phil, D. Raud. Ferniprech-Anichluß 49. Freitag, ben 20. Rovember. Dutenbfarten gültig. Bunfaigerfarten gültig.

Reu einftubiert! Bum 15. Male.

Gretchen. Groteste in 8 Aften bon Guftav Davis und Leopolb Lipfdit. Spielleitung: Ernft Bertram.

Berjonen: Chlbia, Grafin bon ber Blein Elfe Norman. Brau Phil. Dr. Schwegelmann, Borfieberin Sofie Schent. Brau Mofig, Beschließerin Rosel ban Born.

Mois Beinagl, Ranglift Willy Schäfer. Milli, Lilbe Drosner, Deod. Porft. (Schüplinge bes Maddenbeime). Seima Buttte. Aranziefa Ce. Erlaucht Rubof Bartal. von Strehle, Rammerherr Gr. Erlandst Friedr. Degener Bürgermeifter Bins

Georg Rüder. Magda, feine Tochter Schwarziopf. Marg. Freundin Emma, beren

Gemeinberat Riemann Theo Zachauer. Gemeinderat Tobifch

Reinhold Hager. Rathias, ein Gemeinbediener Karl Feisimantel. Beit: Gegenwart. Ort: Eine Refidengftadt und ein Markt-fleden im felben Lande.

Nach bem 1. und 2. Afte finben größere Baufen ftatt.

Der Beginn ber Borftellung, sowie ber jedesmaligen Afte erfolgt nach dem 3. Glodenzeichen. Raffenöffnung 6.80 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Ende nach 9 Uhr.

Camstag, ben 21. und Conntag. ben 22. Rovember Menbs 7 Uhr.

Outenblarten gultig. Fünfsigerfarten gültig. Reubeit!

Lofomotibführer Claufen. (3m Dienfte Des Berfebro) son Walbemar Willer-Cherharb.

Dolks : Theater.

Greitag

Raiferfaal. - Direttion Sans Breitag, ben 20. Rovember Bum erften Male;

ober "Der Biebhanbler aus Poffe mit Gesang und Tang in 4 Aufgügen v. Frieder, Raifer. In Sene geseht von Direttor Bilhelmb.

Stadt und Land

Berfonen: bon Sochfeld, Groffband-ler, Emil Romer, Eulalia, feine Frau, Ling Tolbte. Klotilde, feine Tochter,

Melly Lenard. Gebaftian Sochfeld, Bieb-händler, Sans Bilbelmb. Apollonia, feine Frau, Margar. Regina, feine Tochter, Margar. Bedlin. bon Bellenschlag, Bantier, Arthur Rhode.

Robert, fein Gohn, Beinrich Reeb. bon Supfer, Alfr. Beinricho. Saller, Sochfelbe Raffierer, Rubin. Jooft.

Sauftin, Bebienter, Conrad Lochinte. Gin Rapellmeifter, Curt Röber.

Ort der Sandlung: Wien. Beit: Gegenwart. Raffenöffn. 7.30 Uhr. — Aniang 8.15 Uhr. Enbenach 10 Uhr.

Camstag, den 21. November Rachmittags: Reine Borftellung.

Mbends 8.15 Hhr. Bolfstümliche Borftellung bei fleinen Breifen. Sperrfit 1 .W. Saalplat 50 g, Galerie 30 g (Dutenblarten ungiltig.) Der Berrgottidniger von

Mmmergau. Bolfeftud mit Gefang und Tang in 5 Aufzugen von Lubwig Banghofer und Sans Reuert.

Mittwod, den 25. Stovember nachmittags 4 Uhr, bei fleinen Breifen:

Reubeit! "Die Ronigstinder". Original-Marchen in 5 Aufjugen.

Walhalla : Theater.

Direftion: Q. Rorbert. Freitag, den 20. Plovember : Mit neuer glangenber Musfrat-tung an Deforationen und an Deisimen. Koftumen. Bum letten Male.

Die Dollarpringeffin. Operette in 3 Aften von A. IN. Iner und Grünbaum. Mufit von Leo Fall. Leiter der Borftellung:

Dberregiffeur Frang Belig. Dirigent: Rapellmeifter Cenbel: Stoger. Berfonen:

John Couber, Kräfibent eines Kohlentrufts Fr. Felig Alice, seine Tochter, Ligikatour Did, sein Reffe, Friedr. v. Ahn Daish Grap, seine Richte Marianne Gerzka Fredh Wehrburg MerDittmann Hand Frhr. von Schlid Krut Klemich

Rurt Riemich Olga Labinsta, Chanfonette

im Bowentafig, Aba Tom, Coubers Bruber, Aba Monte Mar Brandt Rig Thompson, Wirtschaf-terin, Anna Roesgen

terin, Anna Roe James, Kammerbiener bei

Conber, Mar Drog Bill, Chauffeur, Fr. Schimanet Schreibmaschinen-Fräuleins, Chansonetten, Gäste, Diener-schaft, Gepädträger. Der 1. und 2. Alt spielen im Rewhorfer Palais des Milliar-dars John Couder; der 3. Aft im Landhause Fredhs im Alice-ville (Kanada).

Einlaß 71/4 Uhr. Anfang 8 Hhr. Die Raffe ist geöffnet morgens von 11-1 und abende von 6 Uhr ab.

Camstag, den 21. Rovember Bum erften Male: Die Forfterdriftel.

Operette in 3 Aften von Berns barb Buchbinber, Mufit von Georg Jarno. !! Größter Erfolg Der Gaifon !!

Kurnaus zu Wiesdaoen. Samstag, 21. Nov.:

Abonnements - Konzerte. Nachm. 4 Uhr: Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister. 1. Ouverture zur

glückliche Fahrt" F. Mendelssohn 2. Trauermarsch aus der B-moll-Sonate, op, 55 F. Chapin

.Meeresstille und

3. a) "Es blinkt der Tau", Lied

Bicebabener General-Angeiger.

b) Trot de Cavalerie A. Rubinstein 4. Ouverture zu Leonore No. 3

L. v. Beethoven 5. Balletmusik aus der Oper "Der Prophet" G. Meyerbeer a) Walzer Redowa, b) Schlitt=

schuhtanz, c) Galopp. 6. Sérenade

enfantine 7. Marsch und F. Bonnaud Finale aus der Op. Die Königin

C. Goldmark. yon Saba* Nachm. 5 Uhr im kleinen Saale:

Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tageskarten oder Abonnementskarten.

Abends 8 Uhr: Leitung: Herr Konzertmeister Kaufmann.

1. Ouverture zur Op. "Die Italienerin in Algier" G. Rossini

2. Siavische Tänze No. 5 u. No. 8 A. Dyórák 3. Fantasio aus der Op. "Preciosa" C. M. v. Weber

4. Entr'acte aus der Oper "Rosa-munde" F. Schubert

5. Ouverture zur Op. "Traviata" G. Verdi 6. Finale aus der Op. "Die Jüdin"F. Halewy 7. Elegie

8. Ouverture gur Operette Die Numberger A. Adam. Puppe"

Stadt. Kurverwaltung.

Solidefter Seidenftoff

für Futter und Unterröcke.

Preis: Mk. 1.85

Alle Farben vorrätig.

Alleinverkauf:

直色画 88 画色画

Kirchgasse 48.

in empfehlende Erinnerung.

Jede Reparatur wird in meiner eigenen

Werkstätte fachgemäss, ausgeführt.

Ersakleile aller Art werden sehr billig berednet.



Für Damen, die zur Korpulenz geneigt sind, gibt es ein Korsett, das die Körperfülle reduziert und trotzdem ohne Belästigung getragen werden kann.

Cf. November 1908

Das Korsett

in allen Preislagen vorrätig.

Spezialität: Korsetts für starke Damen

Anfertigung nach Mass und Muster unter voller Garantie.

Minna Schönholz 12 Grosse Burgstrasse 12.

Capeten Linoleum=

Reste, um ju raumen, ju und unter Roftenpreifen. 15161

Julius Bernstein, Dichelsberg 6.

Rlavier: u. Darmonium-Reparaturen werb. billig ausgeführt. 5639 Leng, Steingaffe 11.

14941

Volksbildungs-Verein, Wiesbaden

(Abteilung für Boltsunterhaltung).

Conntag. den 22. November 1908, nachmittags 4 uhr, in der Turnhalt, pellmundstraße 25;

1. Beranfialtung 1908/09:

Bismarck - Feier. Pintrittefarten im Borvertauf 20 Big., an ber Mafie 25 Big. Miles Rabere burch die Blefate an ben Anichlagianten. 5651

= Caaloffnung : 3 Uhr.

Trimkt

und bedeutend billiger!
Ausschankstätten und Niederlagen in allen
Teilen der Stadt und Umgebung.

Restaurant zum Löwenhof,

Dotheimerftrage 98. Empfehle gutes Mittageffen 50 Bf., fowie talte und warme Speifen nach Muswahl gu jeder Tageszeit.

Musichant von prima Schöfferhof:Bier und fonftigen Getranten. Schones Bereinsftubden frei, Johann Ropp. Es labet freundl. ein

Restaurant "Jur Tentonia", Bieidftr. 14. 21. und 22. Robember : Schluß des gr. Preiskegeln.
6 wertvolle Preise. 1, Preis 100 Mt. 2c. 56

Taunus-Restaurant

Morgen Samstag abend:



in fämtlichen, festlich dekorierten Salen.







Beden Camstag : Sochprima Maftgeflügel. Junge Ganje, junge Enten.

Junge Sahne, Suppenhühner Kölner Konsum-Geschäft Wellrinftrage 42.

15286